V. b. b. 80 Groschen

AMTSBLATT der STADT WIEN 11

Mittwoch, 6. Februar 1952 Jahrgang 57

AUS DEM INHALT

Fürsorge in Frankreich

Auszug aus einem Studienbericht

Ende vorigen Jahres wurde in Sèvres bei Paris ein Studienzyklus abgehalten, als dessen Hauptthemen die Ausbildung der Einheitsfürsorgerin in Frankreich und die Koordination der dortigen Fürsorgearbeit behandelt wurden. Veranstalter waren die Vereinten Nationen und die französische Regierung. Es nahmen 28 Sozialarbeiter aus elf europäischen Ländern teil.

In nachstehendem Bericht wird versucht, einerseits zu zeigen, worin die wesentlichen Unterschiede gegenüber der Situation in unserem Lande bestehen, andererseits das zusammenzufassen, was als Anregung für die Lösung eigener Probleme fruchtbar werden könnte.

Durch einleitende Referate wurde den Kursteilnehmern ein Überblick über die Bevölkerungsstatistik und die historische Entwicklung der Sozialgesetzgebung in Frankreich vermittelt.

Bei einer Überalterung der Bevölkerung, die die gleichen Probleme stellt wie bei uns, zeigt die Entwicklung in Frankreich auffallende Gegensätze in der proportionalen Verteilung der Geschlechter (Frauenüberschuß erst ab 60 Jahre), in der trotz Wohnungsnot großen Zahl der Eheschließungen und in der steigenden Geburtenzahl bis 1950.

Der exogenen Kindersterblichkeit wird besonderes Augenmerk zugewendet. Sie ist von 52 Promille vor 1938 auf 37 Promille gesunken, jedoch im Vergleich zu anderen europäischen Ländern noch immer sehr hoch. Ihre Verteilung im Land ist sehr verschieden. In der Erforschung der Ursachen dieser Verschiedenheit ist der Schlüssel zu ihrer Bekämpfung gegeben.

Die Fortschritte in der Tuberkulosebekämpfung sind zufriedenstellend, hingegen bedeutet der Alkoholismus auch für Frankreich eine große Gefahr und ist nur schwer zu bekämpfen, da das Land zu einem wesentlichen Teil von Alkoholproduktion lebt.

Die Sozialgesetzgebung Frankreichs, in ihren verschiedenen Phasen, wurde im Zusammenhang mit der politischen Geschichte gezeigt und darauf verwiesen, daß die soziale Evolution tiefere Veränderungen in der Struktur des Volkes bewirkte als die politische Entwicklung. Es wurde die individualistische Tendenz des französischen Rechtes hervorgehoben, aber gleichzeitig die Veränderung des Begriffes der Freiheit aufgezeigt. Aus der engen Verbindung der Sozialpolitik mit der Ökonomie des Landes ergibt sich auch für den sozialen Sektor die Notwendigkeit einer Steigerung von Produktion und Produktivität.

Die Fürsorge in Frankreich ist in überwiegendem Maß nach Gesichtspunkten des Gesundheitswesens orientiert (wie auch später bei der Ausbildung der Fürsorgerin zu sehen ist). Der wesentlichste Teil ihres Aufgabenkreises ist dem Ministerium für öffentliche Gesundheit und Bevölkerungswesen eingegliedert, einzelne Arbeitsgebiete sind jedoch anderen Ministerien anvertraut (Unterrichtsministerium, Landwirtschaftsministerium, Arbeitsministerium). Die Dezentralisation an der Spitze einerseits und die Vorherrschaft des einen Fürsorgezweiges andererseits sind für den Außenstehenden befremdend und wahrscheinlich nur aus der besonderen Situation und Entwicklung in Frankreich zu verstehen. Auch auf sanitärem und medizinisch-sozialem Gebiet sind stark individualistische Tendenzen auffallend.

Die Bemühungen der Regierung sind auf Koordination bei Wahrung des liberalen Charakters gerichtet. Die Gesetzgebung greift am stärksten in der Tuberkulosebekämpfung ein (aus Angst vor einem Anstieg nach dem Krieg). Bei der Bekämpfung der venerischen Krankheiten will man die Freiwilligkeit wahren, seit 1946 sind die öffentlichen Häuser unterdrückt und die regulären Untersuchungen aufgelassen worden. Die Bekämpfung der geistigen Erkrankungen ist im Beginn.

Im Mutterschutz wird nach zwei Richtungen gearbeitet: erstens zur Ermutigung zur Mutterschaft und zweitens zur Verminderung der Sterblichkeit. Seit 1945 stehen alle neugeborenen Kinder unter Aufsicht und Ernährungsüberwachung.

Neu und interessant ist für Wien die obligatorische Eheuntersuchung. Sie verpflichtet zur Beibringung einer ärztlichen Bestätigung und hat nur die Aufgabe, Beratung und Aufklärung zu sichern. Die freie Entscheidung der Ehepartner bleibt gewahrt.

Die Organisation der Sozialversicherung in Frankreich ist bedingt durch die eingangs erwähnten bevölkerungpolitischen Probleme, wie die Bemühungen zur Geburtensteigerung, die Sorge für die wachsenden Altersjahrgänge und die Erhaltung der Arbeitsfähigkeit für den Teil der Bevölkerung, der die Lasten für die Kinder und Alten zu tragen hat.

Besondere Bedeutung in ihrem Aufgabenkreis kommt den Leistungen für die Familie zu; diese Leistungen werden weitgehend zur Beeinflussung in bevölkerungspolitischer oder erzieherischer Richtung benützt. Es gibt Mutterschaftsbeihilfe (bis zu vier Kindern an gewisse Abstände der Geburten

Fortsetzung auf Seite 2

Wien 1951

Wie im Weihnachtsmonat der letzten vorangegangenen Jahre, ist auch im Dezember des abgelaufenen Jahres die Zahl der Eheschließungen gegenüber November gestiegen. Es wurden 1363 Brautpaare getraut, das sind um rund 300 mehr als im November und ungefähr gleich viel wie im Vergleichsmonat Dezember 1950.

Die Geburtenhäufigkeit ist gegenüber November etwas zurückgegangen. Die Zahl der Lebendgeborenen beträgt 923 und bleibt wieder — wie in allen vorangegangenen Monaten des Jahres 1951 — unter der Geburtenzahl des Vergleichsmonates 1950.

Die Zahl der Sterbefälle (2120) ist, entsprechend des jahreszeitlichen Ablaufes, etwas höher als im November, geht aber, zum Unterschied zur Dezemberzahl des Jahres 1950, nicht über den Durchschnitt der ersten elf Monate des Jahres hinaus.

Die Zusammenfassung aller zwölf Monatsberichte über die Bevölkerungsvorgänge in Wien im Jahre 1951 ergibt: 16.321 Trauungen, um rund 400 mehr als 1950, 12.550 Lebendgeburten, um nahezu 1600 weniger als 1950, und 25.872 Todesfälle, um rund 1600 mehr als 1950. Die Zunahme der Sterblichkeit ist auf den fortschreitend wachsenden Anteil alter Leute an der Gesamtbevölkerung zurückzuführen, wodurch die Zahl derer, die die oberste Lebensgrenze erreichen, immer größer wird. 50 Prozent aller Gestorbenen waren 70 und mehr Jahre alt. Dementsprechend stehen auch als Todesursachen jene Krankheiten im Vordergrund, die hauptsächlich im höheren Alter auftreten, das sind Herzkrankheiten (6687 Todesfälle), Krebs (5272) und Gehirnschlag (3607). Allein auf diese drei Todesursachen sind 60 Prozent aller Sterbefälle zurückzuführen. An Tuberkulose sind insgesamt 1223 Personen gestorben, durch Verunglückung 911, darunter durch Straßenverkehrsunfälle 228.

Die Säuglingssterblickeit ist von 5,7 Prozent aller im Jahre 1950 Lebendgeborenen auf 5,2 Prozent im Jahre 1951 gesunken.

Der Rückgang der Geburtenzahl einerseits, der Anstieg der Gestorbenenzahl andererseits haben auch das Geburtendefizit, das im Jahre 1950 10.109 betragen hat, auf 13.322 im Jahre 1951 vergrößert.

Zugewandert sind im Jahre 1951 nach den Mitteilungen der Polizeidirektion Wien 79.182 Personen, abgemeldet haben sich 52.780 Personen, so daß sich aus der Wanderungsbewegung ein Plus von 26.402 ergäbe. Da nun bekannt ist, daß sich ein größerer Teil der Abwandernden nicht abmeldet — nach letzten Berechnungen waren es 17,8 Prozent —, so ergibt sich in Wirklichkeit ein geringerer Wanderungssaldo. Unter Berücksichtigung der nicht abgemeldeten Abwanderer beträgt dieser im Jahre 1951 15.000 Personen. Da der Bevölkerungsverlust aus der natürlichen Bevölkerungsbewegung in diesem Jahre mit 13.322 ermittelt wurde, ergibt sich ein tatsächlicher Bevölkerungszuwachs von nicht ganz 1700 Personen.

(Fortsetzung von Seite 1)
gebunden), Familienzulage (bei Sorgepflicht von zwei Kindern aufwärts), Beihilfe zum einzigen Gehalt (ab Versorgung eines Kindes), Beihilfen vor Entbindung (an ärztliche Untersuchungen im dritten, sechsten und achten Schwangerschaftsmonat gebunden), Wohnungsbeihilfen (für Obsorge von zwei Kindern aufwärts, noch an einige Bedingungen gebunden, zum Beispiel kein Unterbelag).

Bei einem Überblick über die Entwicklung der Fürsorge und der fürsorgerischen Ausbildung wurde aufgezeigt, wie beim Bestehen zahlreicher privater Organisationen neben öffentlichen und bei den engen Zusammenhängen sowie dem gemeinsamen Ziel von Fürsorge, Gesundheitswesen und sozialer Sicherheit die Resultate mit der aufgewendeten Mühe nicht im Einklang stehen, solange die Arbeit nicht koordiniert ist. Aus diesem Grund ist Frankreich zur grundsätzlichen Regelung der Koordination der Sozialarbeit und der fürsorgerischen Ausbildung gekommen.

Die Koordination bedeutet keine Vereinheitlichung der Fürsorge. Sie soll eine geordnete Sozialarbeit bei größtmöglicher Freiheit und Vielfalt sichern.

Das Gesetz über die Koordination der sozialen Dienste stammt vom 4. August 1950. Seine Anwendung in verschiedenen Teilen des Landes ist noch im Versuchsstadium. Es sieht eine dezentralisierte Organisation vor, die den besonderen Bedürfnissen der Gebiete entsprechen kann. Die tragende Körperschaft ist eine halböffentliche Organisation, die sich aus öffentlichen Repräsentanten und Vertretern der privaten Fürsorgezweige, der Gewerkschaften etc. zusammensetzt. Das Gesetz überläßt diesem departementalen Komitee die Verteilung der Aufgaben zwischen den angeschlossenen Organisationen sowie die Initiative in der Form der Durchführung, es ist nur die Zustimmung des Gesundheitsministeriums vorgesehen. Die Finanzierung ist durch proportionelle Beiträge der angeschlossenen Organisationen gesichert und kann durch öffentliche oder private Subventionen ergänzt werden. Das Comité departemental stellt jährlich das Budget der Koordination auf und setzt die Beitragsleistungen fest.

Das Gesetz definiert die Fürsorgetätigkeit, für die es die Koordination obligatorisch erklärt. Es verlangt die Registrierung aller in Frage kommender Fürsorgeorganisationen. Diese haben sich entweder für Einheitsfürsorge (Familienfürsorge) oder spezialisierte Fürsorge zu klassifizieren. In der Einheitsfürsorge sieht das Gesetz die Betreuung einer Familie entweder durch die Einheits-Sprengelfürsorgerin oder durch die Einheitsfürsorgerin einer bestimmten Kategorie (Berufsgruppen etc.) vor. Es wahrt die Möglichkeit der freien Wahl.

Besteht in der Betreuung eines Familienmitgliedes die Notwendigkeit, eine spezialisierte Fürsorgerin zu verwenden, wird diese durch die Familienfürsorgerin eingeführt und kann vorübergehend alle ihre Aufgaben übernehmen. Man will die gleichzeitige Betreuung einer Familie durch mehrere Fürsorgerinnen vermeiden. Nach Erledigung der speziellen Aufgabe fällt der Fall an die Familienfürsorgerin zurück.

Grundsatz für die angestrebte Koordination ist der Respekt vor dem Individuum und die selbstlose Bereitschaft der Fürsorgerin, ihren Fall, sobald es notwendig ist, an eine andere abzugeben. Einen Vorteil in der Befürsorgung im Wechsel mit der spezialisierten Fürsorgerin sieht man auch darin, daß die Familienfürsorgerin gewisse unpopuläre Maßnahmen (zum Beispiel bei Erziehungsschwierigkeiten) nicht selbst treffen muß und ihr positiver Einfluß durch das ungetrübte Verhältnis zur Familie erhalten bleibt.

Die Evidenzhaltung der Familien erfolgt nach Alphabet und Wohnort mittels Kataster in den Sekretariaten für Koordination. Jedes Sekretariat betreut eine leitende Fürsorgerin.

Die Fürsorge im ländlichen Milieu wird durch ausgezeichnet ausgestattete fahrbare Untersuchungsstellen unterstützt, die auch für radioskopische Untersuchungen eingerichtet sind. Von allgemeinem Interesse und großer Bedeutung sind in den Landgemeinden auch die Haushaltskurse für junge Frauen und Mütter.

Die Berufsausbildung der Fürsorgerin ist gesetzlich geregelt und obligatorisch für jede Fürsorgerin. Sie dauert drei Jahre für die Ausbildung als Einheitsfürsorgerin. Die Spezialausbildung ist zusätzlich, nach Abschluß des Studiums.

Analog zum Übergewicht der Gesundheitsfürsorge ist auch die Ausbildung im ersten Jahr für Fürsorgerinnen und Krankenpflegerinnen die gleiche. Der Lehrplan im zweiten und dritten Jahr ist umfassend und sieht auch den Unterricht in Psychologie und Psychiatrie vor, aber die Fürsorge in Frankreich hat noch nicht den engen Kontakt zur Pädagogik und Psychologie gefunden, wie wir ihn anstreben, und die Bedeutung, die man bei uns der Psychologie in der Fürsorge beimißt, scheint sich erst durchzusetzen.

Die zahlreichen Fürsorgeschulen des Landes (Departementsschulen, private Schulen, Spitalsschulen) sind im „Comité d'Entente des Ecoles de Service Social" zusammengeschlossen.

Die Aufnahmebedingungen für die Schulen entsprechen ungefähr unseren Anforderungen. Nach Abschluß der Studien und Prüfungen erhält die Schülerin ein Staatsdiplom, das sie zur Ausübung des Berufes berechtigt.

Die französische Gesetzgebung schützt Beruf und Titel der Fürsorgerin durch dieses Staatsdiplom und verpflichtet jede Fürsorgeorganisation, die in Familien interveniert, diplomierte Kräfte zu verwenden. Diese gesetzlich geregelte einheitliche Ausbildung sämtlicher Fürsorgerinnen bildet die Grundlage für die Koordination im französischen Wohlfahrtswesen und sichert trotz der Vielfalt der Fürsorgeorganisationen einen gewissen Ausgleich.

Über die Zweckmäßigkeit der Koordination im Fürsorgewesen ist auch in Österreich oft gesprochen worden. Es kommt ihr gerade in einem Land mit großen Aufgaben und beschränkten Mitteln besondere Bedeutung zu. Vielleicht geben die Anregungen aus einem anderen Land neuerlich einen Impuls zum Studium unserer speziellen Situation und zu vorbereitenden Aussprachen der daran interessierten Organisationen der öffentlichen und privaten Fürsorge, der Krankenkassen etc.

Eine unseren Verhältnissen angepaßte Koordination könnte höhere Leistung bei geringeren Ausgaben bedeuten.

Elfriede Lichtenberg,
Fürsorgerin

Aus dem Budget der Stadt Wien

Am 24. Jänner wurden im Metro-Kino in Anwesenheit von Bürgermeister Jonas, Vizebürgermeister Honay, Vizebürgermeister Weinberger und den Mitgliedern des Stadtsenates elf im Auftrag der Stadt Wien hergestellte Kurzfilme vorgeführt, die die Wiener Bevölkerung über die Arbeit der Gemeindeverwaltung informieren sollen. Es handelt sich dabei um ganz kurze, 15 m lange Streifen von einer Minute Vorführungsdauer, die nun in den Wiener Kinos vor dem Hauptfilm laufen. Die Kurzfilme tragen alle den gemeinsamen Titel „Aus dem Budget der Stadt Wien" und schließen mit den Worten des Sprechers: „Dafür werden unsere Steuergelder verwendet!" Diese Filme zeigen in prägnanten Bildern und Montagen das Wirken der einzelnen Geschäftsgruppen und verdeutlichen, welche Summen die Stadt Wien ausgeben muß.

Wie Stadtrat Mandl in einer kurzen Ansprache ausführte, handelt es sich bei diesen Kurzfilmen um einen erstmaligen Versuch. Es wird von dem Echo in der Bevölkerung abhängen, ob und in welcher Form dieser Versuch ausgebaut werden wird.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß VII

Sitzung vom 23. Jänner 1952

(Schluß)

Berichterstatter: GR. Pink.

(A.Z. 7/52; M.Abt. 24 — 5237/3/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Erbauung einer Wohnhausanlage, 5, Am Heu- und Strohmarkt, auf den stadteigenen Gstn. 720/1 und 717, E.Z. 1045 und 1042, enthaltend 148 Wohnungen mit vier Ateliers, nach dem zu M.Abt. 24 — Zl. 5237 vorgelegten Entwurf der Architekten Josef Schmelzenbart, Wilhelm Reichel und Hans Riedl wird mit einem Kostenaufwand von 10,000.000 S genehmigt.
2. Diese Kosten sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.
3. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

(A.Z. 8/52; M.Abt. 49 — 9/52.)

Der Verkauf von etwa 30 m³ Lärchen-Staffeln an die Wiener Betriebs- und Baugesellschaft, 1, Wallnerstraße 4, gemäß Anbot vom 17. Jänner 1952 zum Preise von 768 S bzw. 648 S je m³ der Güteklasse I bzw. II + Abgabe bzw. Ablöse von Schnittholzkontrollscheinen zum amtlichen Börsenkurs wird genehmigt.

(A.Z. 24/52; M.Abt. 49 — 30/52.)

Der Verkauf von 5 fm Ulmennutzholz ab Wald vom Revier Mannswörth an den Wagnermeister Franz Haller, 11, Kaiser-Ebersdorfer Straße 235, zu vorangeführten Preisen wird genehmigt.

(A.Z. 47/52; M.Abt. 35 — 5915/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den

Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Die Bewilligung zur Errichtung eines städtischen Wohnhauses auf der Liegenschaft, 23, Mannswörth, Gst. 113/2, 114, 115, E.Z. 9, Gdb. Mannswörth, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 70/52; M.Abt. 35 — 5073/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Die Bewilligung zur Errichtung einer städtischen Wohnhausanlage auf den Liegenschaften im 1. Bezirk,

Salvatorgasse 12, identisch mit Fischerstiege 1, Gst. 469, E.Z. 1014,
Fischerstiege 3, Gst. 468, E.Z. 264,
Fischerstiege 5, Gst. 467, E.Z. 265,
Fischerstiege 7, Gst. 466, E.Z. 1345,
Straßenreinigungshof bei der Fischerstiege, Gst. 465, E.Z. 1346,
Fischerstiege 4, identisch mit Sterngasse 8, Gste. 479/1 und 477/3, E.Z. 969,
Fischerstiege 6, Gst. 481, E.Z. 266,
Fischerstiege 8, Gst. 482, E.Z. 267, sowie auf Teilen des Gstes. 1629, öff. Gut, sämtliche in der Kat.G. Innere Stadt,
wird gemäß § 133 Absatz 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 75/52; M.Abt. 24 — 5213/3/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Erbauung zweier Wohnhäuser, 17, Neuwaldegger Straße 21, auf dem stadteigenen Gst. 47, E.Z. 103, enthaltend 28 Wohnungen nach dem zu M.Abt. 24 — Zl. 5213 vorgelegten Entwurf des Architekten W. Hubatsch wird mit einem Kostenerfordernis von 1,800.000 S genehmigt.

2. Diese Kosten sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

3. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baugenehmigung erteilt.

(A.Z. 77/52; M.Abt. 24 — 5234/3/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Erbauung eines Wohnhauses, 11, Gratian Marx-Straße 5, auf dem stadteigenen Gst. 1803/2, E.Z. 1788 der Kat.G. Simmering, enthaltend 18 Wohnungen, nach dem zu M.Abt. 24 — Zl. 5234 vorgelegten Entwurf des Architekten R. Wesecky wird mit einem Kostenerfordernis von 1,125.000 S genehmigt.

2. Diese Kosten sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

3. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

Berichterstatter: GR. Pleyl.

(A.Z. 1259/51; M.Abt. 45 — 1722/51.)

Für erhöhte Überstundenleistungen in der Städtischen Zentralwäscherei, 12, Schwenkgasse 62, wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 724, Wäschereien, unter Post 11, Nebenbezüge (derz. Ansatz 101.600 S plus 80.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 45.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 724, Wäschereien, unter Post 2, Entgelt für Waschleistungen, zu decken ist.

(A.Z. 1281/51; M.Abt. 37 — XXI/LE/1/51.)

Die Ermäßigung des Ausmaßes der unbebaut zu belassenden Fläche bei der Errichtung eines Zubaues auf der Liegenschaft, 21, Mühlweg 12, Gst. 589, E.Z. 1392, Gdb. Lang-Enzersdorf, wird gemäß § 84 Absatz 3 der BO für Wien genehmigt und die gemäß § 70 der BO für Wien zu erteilende Baubewilligung wegen Gewährung der Erleichterung, betreffend Nichteinhaltung der offenen Bauweise, gemäß § 115 Absatz 2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 1297/51; M.Abt. 35 — 4816/51.)

Für die Errichtung einer Treibstofftankanlage auf dem gemeindeeigenen Gst. 16, Paltaufgasse 6, E.Z. 3465, Gdb. Ottakring, wird die Bestätigung gemäß § 133 Absatz 2 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 1303/51; M.Abt. 35 — 5093/51.)

Die Bewilligung zur Errichtung einer Gleichrichteranlage auf der Liegenschaft, 2, Engerthstraße 197, Gst. 1719/1, E.Z. 1485, Gdb. Leopoldstadt, wird gemäß § 133 Absatz 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 10/52; M.Abt. 49 — 2195/51.)

Der Verkauf von 45 Raummeter Brennholz ab Wald vom Revier Mannswörth an den Wirtschaftsbesitzer Josef Höppel in Zwölfaxing zu vorangeführten Preisen wird genehmigt.

(A.Z. 12/52; M.Abt. 49 — 18/52.)

Der Verkauf von zirka 20 Festmeter Schleifholz am Stock an den Sägewerker Walter Pigal, Reichenau, Niederösterreich, zum Preise von 170 S je Festmeter wird nachträglich genehmigt.

(A.Z. 22/52; M.Abt. 49 — 32/52.)

Der Verkauf von 19 Raummeter Zeugscheiter aus dem Überschwemmungsgebiet des Revieres Mannswörth an den Bürstenerzeuger Paul Kafl, 10, Weldengasse 20, zum Preise von 160 S je Raummeter ab Wald wird genehmigt.

(A.Z. 32/52; M.Abt. 37 — XVI/1/51.)

Die vom Magistrate gemäß § 71 der BO für Wien zu erteilende Bewilligung für die Errichtung eines Kleinhauses auf dem städtischen Gst. 3232 in E.Z. 4198, Gdb. Ottakring, 16, Montleartstraße, wird gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien und unter Gewährung der entsprechenden Bauerleichterung für die Überschreitung des zulässigen Ausmaßes der bebauten Fläche gemäß § 115 Abs. 2 der BO bestätigt.

(A.Z. 48/52; M.Abt. 35 — 5225/51 und 5226/51.)

Die Baubewilligungen zur Herstellung von Rohrkanälen für die städtischen Wohnhäuser, 25, Atzgersdorf,

1. Breitenfurter Straße 2, Gst. 39, E.Z. 12, und

2. Wiener Straße 11, Gst. 135, E.Z. 90, Gdb. Atzgersdorf, werden gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 57/52; M.Abt. 35 — 4938/51.)

Die Baubewilligung zur Errichtung eines Transformatorenraumes auf der Liegenschaft, 20, Unterbergergasse 1, Gst. Nr. 3221/1, E.Z. 4125, Gdb. Brigittenau, wird gemäß § 133, Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 63/52; M.Abt. 35 — 5634/51.)

Die Bewilligung zur Errichtung einer Wohnung im Dachgeschoß des städtischen Wohnhauses, 20, Kapaunplatz 1, E.Z. 3008, Gdb. Brigittenau, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 68/52; M.Abt. 37 — XXI — Fl 144/1/51.)

Die Unterbrechung der geschlossenen Bauweise anläßlich der Baubewilligung für den Neubau einer Werkstättenhalle, 21, Konrad Krafft-Gasse, Gst. 350, E.Z. 144, Gdb. Floridsdorf, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 6. November 1951 gemäß § 76 Abs. 5 der BO für Wien zugestimmt.

Berichterstatter: GR. Weber.

(A.Z. 1286/51; M.Abt. 37 — XXV/Id/2/51.)

Die anläßlich der Einmündung in den Fäkalkanal auf der Liegenschaft Gste. 293, 294, 289/3, 290, 287/2 und 287/1, E.Z. 1704, 346 und 310, K.Nr. 11, 113 und 13, Gdb. Inzersdorf, mit 133.501.50 S bemessenen Kanaleinmündungsgebühr wird gemäß § 21 Abs. 1 und Abs. 2 des KEG-Gesetzes um rund 50 Prozent auf 66.750.75 S ermäßigt. Gleichzeitig wird die Abstattung dieser ermäßigten Gebühr in 18 Monatsraten, wobei die erste Rate von 3714.75 S sofort nach Erhalt des Zahlungsauftrages und die restlichen 17 Monatsraten zu je 3708 S vom 1. Februar 1952 angefangen gegen Stundungszinsen in der Höhe von 2 Prozent über die jeweilige Bankrate fällig sind, gemäß § 21 des Kanaleinmündungsgesetzes bewilligt.

(A.Z. 1288/51; M.Abt. 37 — XXIV/592/50.)

Die gemäß § 71 der BO für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Erbauung eines Denkmals in der Parkanlage, 24, Brunn am Gebirge, Feldgasse, Gst. 1637/1, öffentl. Gut, Verzeichnis III, Gdb. Brunn am Gebirge, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 24. April 1950 gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 1306/51; M.Abt. 35 — 5838/51.)

Die Bewilligung zur Herstellung eines Transformatoren-Transportschachtes im städtischen Wohnhaus auf der Liegenschaft, 16, Wilhelminenstraße 37, Gst. 2181/19, E.Z. 3821, Gdb. Ottakring, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 1285/51; M.Abt. 37 — XXV/1/51.)

Die gemäß § 70 der BO für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Einfamilienhauses auf der Liegenschaft, 25, Vösendorf, Franz Spiegel-Gasse, Gst. 64/179, E.Z. 1171, Gdb. Vösendorf, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 11. Oktober 1951, gemäß § 115 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 1333/51; M.Abt. 37 — XXIV/1787/51.)

Anläßlich der Erbauung eines Sommerhauses auf der Liegenschaft, 24, Mödling, Marktgasse, E.Z. 2419, Gdb. Mödling, Gst. 288/2, wird zufolge § 21 Abs. 1 des KE-Gesetzes die Herabsetzung der gemäß § 6 Abs. 1 KE-Gesetz vorgeschriebenen Kanaleinmündungsgebühr im Betrage von 2950 S um 50 Prozent auf 1470 S, sowie die Entrichtung dieser herabgesetzten Gebühr in 14 Monatsraten bewilligt, und zwar derart, daß die erste Rate im Betrage von 170 S sofort und die nachfolgenden 13 Raten von je 100 S am Ersten jeden nachfolgenden Monats fällig werden, wobei Stundungszinsen in der Höhe von 2 Prozent über der jeweiligen Bankrate eingerechnet werden.

(A.Z. 13/51; M.Abt. 49 — 19/52.)

Der Verkauf von 50 cbm diversem Schnittmaterial an den Zimmermeister Franz Gölles, Payerbach, Niederösterreich, zu dem zur Zeit der Lieferung gültigen Listenpreis und Abgabe beziehungsweise Ablöse zum

amtlichen Börsenkurs der entsprechenden Schnittholzkontrollscheine wird genehmigt.

(A.Z. 39/52; M.Abt. 37 — XXIV/2594/51.)

Anläßlich der Errichtung eines Wirtschaftstraktes auf der Liegenschaft, 24, Gumpoldskirchen, Jubiläumsstraße 56, K.Nr. 368, E.Z. 2237, Gdb. Gumpoldskirchen, wird der Nichteinhaltung des gesetzlichen Seiten- und rückwärtigen Abstandes ausnahmsweise zugestimmt und die Baubewilligung unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 23. November 1951 gemäß § 115 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 41/52; M.Abt. 37 — XXIV/2667/51.)

Die gemäß § 70 der BO für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Herstellung eines Einfamilienhauses auf der Liegenschaft, 24, Maria-Enzersdorf, Gießhübler Straße, auf einem Teil des Grundstückes 701/1, E.Z. 566, Gdb. Maria-Enzersdorf, wird ausnahmsweise hinsichtlich der Nichteinhaltung der inneren Baufluchtlinie unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 22. November 1951 gemäß § 115 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 45/52; M.Abt. 35 — 6204/51.)

Die Baubewilligung zum Umbau des Wasserhebewerkes am Rosenhügel auf der Liegenschaft, 13, Mauergasse, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 56/52; M.Abt. 35 — 4838/51.)

Die Baubewilligung zur Unterfahrung zweier Schleppgeleise der ÖBB. durch einen städtischen Regenwasserkanal auf der Liegenschaft, 25, Liesing, Seybelgasse-Siebenhirtenstraße, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 72/52; M.Abt. 37 — XXIV/1998 — 2016/51.)

Anläßlich der Herstellung von 19 Siedlungshäusern auf den Grundstücken 324/16, E.Z. 736, 324/17, E.Z. 737, 324/18, E.Z. 738, 324/19, E.Z. 739, 324/20, E.Z. 740, 324/21, E.Z. 741, 324/23, E.Z. 742, 324/24, E.Z. 743, 324/25, E.Z. 744, 324/27, E.Z. 745, 324/28, E.Z. 746, 324/29, E.Z. 747, 324/30, E.Z. 748, 324/53, E.Z. 750, 324/59, E.Z. 751, 324/62, E.Z. 752, 324/65, E.Z. 753, 324/66, E.Z. 754, 324/68, E.Z. 755, Gdb. Wiener-Neudorf, wird bezüglich der Errichtung von gemauerten Schuppen der Nichteinhaltung des gesetzlichen Seitenabstandes ausnahmsweise zugestimmt und die Baubewilligung unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 6. Dezember 1951 gemäß § 115 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

Berichterstatter: StR. Dr. Robetschek.

(A.Z. 26/52; M.Abt. 49 — 100/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 GV zur Kenntnis genommen und an den Gemeinderat weitergeleitet.

Der Verkauf von 368 Festmeter Pappel-, Weiden- und Ulmennutzholz an die Wiener Holzwerke, 10, Bernhardstalgasse 36, zu den vorangeführten Preisen wird genehmigt.

Berichterstatter: StBDior. Dipl.-Ing. Gundacker.

(A.Z. 11/52; Bau-Dion 4301/51.)

Der Bericht über den von Gem.Rat Dipl.-Ing. Haider am 30. November 1951, Pr.Z. G 94/A/51, gestellten Antrag, betreffend Vermehrung der Sitzbänke und Abfallkörbe auf den städtischen Friedhöfen, wird zur Kenntnis genommen.

Gemeinderatsausschuß IX

Sitzung vom 24. Jänner 1952.

Vorsitzender: GR. Lötsch.

Anwesende: Amtsf. StR. Bauer, die GRe. Jirava, Alt, Etzersdorfer, Fürstenhofer, Krämer, Pfoch, Römer, Tschak, Dr. Stemmer, Winter; ferner VetADior. Dr. Tschermak, die SRe. Dr. Ganglbauer, Dkfm. Dr. Kratzert, Dr. Schönbauer, MADior. Nechradola, OMR. Dr Gasser, MR. Dr. Mück, OAR. Leist.

Entschuldigt: GR. Dr.-Ing. Hengl.

Schriftführer: Frank.

Berichterstatter: GR. Fürstenhofer.

(A.Z. IX/47/52; M.Abt. 57 — Tr 658/50.)

Der Ankauf des Grundstückes 1860/2, Acker, E.Z. 759 der Kat.G. Ober-Laa-Stadt, im Ausmaße von 4240 qm von Herta Goggenberger, 8, Strozzigasse 14, wird zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 2. Jänner 1952, Zl. M.Abt. 57 — Tr 658/50, angeführten Bedingungen genehmigt.

(A.Z. IX/49/52; M.Abt. 57 — Tr 2024/51.)

Der Ankauf der Liegenschaft E.Z. 202 des Grundbuches der Kat.G. Groß-Jedlersdorf II, bestehend aus dem Gst. 393, Ba., im Ausmaße von 501 qm, von Dr. Ignaz Wygard, wird zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 27. Dezember 1951, Zl. M.Abt. 57 — Tr 2024/51, angeführten Bedingungen genehmigt.

(A.Z. IX/50/52; M.Abt. 57 — Tr 4283/51.)

Der zwischen der Stadt Wien und Henriette Overhoff, geb. Thorsch, 18, Hasenauerstraße 57, abzuschließende Kaufvertrag wird genehmigt. Demnach kauft die Stadt Wien von der Genannten die Liegenschaft E.Z. 2728 der Kat.G. Landstraße, bestehend aus dem Gst. 878/4, Baustelle, im Ausmaße von 1044,23 qm zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 12. Dezember 1951, Zl. M.Abt. 57 — Tr 4283/51, angeführten Bedingungen. (§ 99 GV. An Gemeinderat.)

(A.Z. IX/51/52; M.Abt. 57 — Tr 3849/51.)

Die zwischen der Stadt Wien als Käuferin und den Verkäufern Johann Georg Mailath-Pokorny, Helene Mailath-Pokorny und Dkfm. Paul Stefan Mailath-Pokorny, sämtliche wohnhaft, 1, Schubertring 6, abzuschließenden Kaufverträge über die Liegenschaften 1226, 1227, 1229 und 532, Kat.G. Unter-Sievering, werden zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 28. Dezember 1951, M.Abt. 57 — Tr 3849/51, angeführten Bedingungen genehmigt. (§ 99 GV. An Gemeinderat.)

Berichterstatter: GR. Winter.

(A.Z. IX/52/52; M.Abt. 57 — Tr 1446/51.)

Der zwischen der Stadt Wien als Käuferin und Eduard und Heinrich Haimböck, beide wohnhaft, 16, Ottakringer Straße 217, und Maria Vavrovsky, wohnhaft Sarasdorf 110, Post Trautmannsdorf, Bezirk Bruck an der Leitha, NÖ., zu je einem Drittel Eigentümer der Liegenschaft

Gst. 540/1,	Wiese, Bauplatzteil F 1	86,79 qm
Gst. 540/3,	Garten, Bauplatzteil 2.	854,73 qm
Gst. 540/4,	Garten, Bauplatz 3...	776,81 qm
Gst. 540/6,	Wiese, Bauplatz 5....	694,55 qm
Gst. 540/18,	Wiese, Straßengrund..	7,54 qm
Gst. 540/19,	Wiese, Straßengrund..	9,25 qm
	Gesamtausmaß	2429,67 qm

alle inneliegend in E.Z. 163, Kat.G. Ottakring, als Verkäufer, abzuschließende Kaufvertrag, betreffend die genannten Grundstücke, wird zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 2. Jänner 1952, Zl. Tr. 1446/1951, angeführten Bedingungen genehmigt. (An Stadtsenat und Gemeinderat.)

(A.Z. IX/56/52; M.Abt. 57 — Tr 51/51.)

Das von der M.Abt. 57 mit dem Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 1, Annagasse 7, abzuschließende Übereinkommen wird genehmigt. Danach überträgt der genannte Verein den im Abteilungsplan des Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen Baurat Ing. Franz Reschl vom 17. September 1951, G.Z. 5044/51, mit den Buchstaben b, c, f, g, h, i, (b) umschriebenen als künftiges Gst. (1748/5) ausgewiesenen Teil des Gst. 1748/3, Bfl., inneliegend in der E.Z. 1604 des Grundbuches der Kat.G. Innere Stadt, im Ausmaße von 100,01 qm in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes der gleichen Kat.G. zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 2. Jänner 1952, M.Abt 57 — Tr 51/51, angeführten Bedingungen.

(A.Z. IX/57/52; M.Abt. 57 — Tr 1135/51.)

Der zwischen der Stadt Wien als Käuferin einerseits und den Verkäufern Dr. Josef Harlaß, Großkaufmann, 3, Hainburger Straße 30, Otto Harlaß, Restaurateur, 1, Operngasse 4, Elisabeth Rößler, Private, 4, Schönburgstraße 31 a, und Elisabeth Rothmüller, 3., Rechte Bahngasse Nr. 28, andererseits abzuschließende Kaufvertrag über die Liegenschaften E.Z. 745 und 2396 der Kat.G. Ober-St. Veit wird zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 19. November 1951, M.Abt. 57 — Tr 1135/51, angeführten Bedingungen genehmigt. (§ 99 GV. An Gemeinderat.)

(A.Z. IX/58/52; M.Abt. 57 — Tr 103/51.)

Das zwischen der Stadt Wien und Johanna Deutschberger, vertreten durch Ing. Alfred Bradatsch, 3, Ungargasse 1/53, abzuschließende Übereinkommen wird genehmigt. Demnach überträgt Johanna Deutschberger die im Abteilungsplan des Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen Baurat h. c. Ing. Franz Reschl vom 22. Dezember 1950, G.Z. 4664, mit den Buchstaben a, h, l, i, (a) und f, l, g (f) umschriebenen Teilflächen des Gst. 614, Baufläche, E.Z. 1323 der Kat.G. Leopoldstadt, im Ausmaße von 70,01 qm und 1,34 qm zu den im Berichte der M. Abt. 57 vom 15. Jänner 1952, Zl.: M.Abt. 57 — Tr 103/51, bezeichneten Bedingungen ins Verzeichnis über das öffentliche Gut der Kat.G. Leopoldstadt.

(A.Z. IX/72/52; M.Abt. 54 — 4391/117/51.)

Der Verkauf von 464 Stück Zippverschlüssen ab dem Lager der Warenstelle der Fürsorge, 8, Josefstädter Straße 95, an Peter Petersen, 15, Diefenbachgasse 59, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Dr. Stemmer.

(A.Z. IX/44/52; M.Abt. 55 — Allg. 950/51.)

Der Auflassung der KMV-Schule II, 24, Mödling, Maria Theresien-Gasse 25, und Angliederung der 5 Klassen dieser Schule an die KMV-Schule I, 24, Mödling, Maria Theresien-Gasse 25, mit Wirksamkeit ab 1. Jänner 1952 wird gemäß § 3 des Gesetzes vom 27. Juni 1923, betreffend die Errichtung, die Erhaltung und den Besuch der öffent-

lichen Volksschulen im Schulbezirke Wien (LGBl. für Wien Nr. 73/1923) zugestimmt.

(A.Z. IX/45/52; M.Abt. 55 — Allg. 323/51.)

Die laut vorgelegtem Verzeichnis angegebenen Schenkungen von Schulinventargegenständen an allgemeine öffentliche Wiener Volks-, Haupt- und Sonderschulen werden zur Kenntnis genommen. Jedem einzelnen Geschenkgeber ist ein Dankschreiben der Stadt Wien nach dem von der M.Abt. 55 verfaßten Entwurf zu übersenden.

(A.Z. IX/46/52; M.Abt. 55 — Allg. 919/51.)

Die Verlegung der Zweigschule, 25, Breitenfurt, Grüner Baum, der KMV-Schule, 25, Breitenfurt, Kirchenplatz 41, mit Wirksamkeit nach Fertigstellung des im Bau begriffenen Schulpavillons auf dem Gst. 287, E.Z. 216 der Kat.G. Rodaun, dorthin wird zur Kenntnis genommen.

(A.Z. IX/53/52; M.Abt. 54 — 7/3/52.)

Die Anschaffung von weiteren 38.000 Stück des Österreichischen Schul-Wörterbuches für die Schüler der 4. bis 8. Schulstufe an Volks-, Haupt-, Hilfs- und Sonderschulen im Gesamtbetrage von 968.202 S beim Verlag für Jugend und Volk wird genehmigt. Das Gesamterfordernis ist im Voranschlag 1952 auf A.R. 914/54 b bedeckt.

Berichterstatter: GR. Alt.

(A.Z. IX/69/52; M.Abt. 54 — ad 2/346/51.)

Der Ankauf der benötigten Scheuertücher wird wie folgt zu den im Magistratsberichte angeführten Richtpreisen genehmigt:

Firma Trauntaler Textilwerk, Tremer und Zobel, Ansfelden (Haid), OÖ., 20.000 Stück,

Firma Karl Seidlhuber & Sohn, 16, Zwinzstraße 4—6, 15.000 Stück, und

Firma Viktor Schmid, 15, Anschützgasse 22, 5000 Stück.

(A.Z. IX/54/52; M.Abt. 54 — ad 7/8/51.)

Zu dem mit Beschluß des GRA. IX, Post 8, vom 24. Jänner 1951 genehmigten Sachkredit per 348.584 S für die Anschaffung von Einrichtungsgegenständen für den Schulhausneubau, 4, Schäffergasse, wird ein viertes Nachtragserfordernis von 1600 S genehmigt, wonach sich der Sachkredit auf insgesamt 381.500 S erhöht. Die vierte Überschreitung von 1600 S ist im Voranschlag 1951 auf A.R. 914/54 a bedeckt.

(A.Z. IX/55/52; M.Abt. 54 — ad 7/66/51.)

Der mit Beschluß des GRA. IX vom 31. Mai 1951, Post 25, genehmigte Sachkredit per 284.862 S für die Anschaffung von Einrichtungsgegenständen für den Schulhausneubau, 22, Stadlau-Hirschstetten, wird hauptsächlich infolge der eingetretenen Preiserhöhungen um 30.000 S auf 314.862 S erhöht. Dieses Nachtragserfordernis ist im Voranschlag 1951 auf A.R. 914/54 a bedeckt.

(A.Z. IX/59/52; M.Abt. 58 — 3322/51.)

Zur Bezahlung des auf die Stadt Wien entfallenden Anteiles am Personalaufwand des Bundes für die Gumpoldskirchner Wein- und Obstbauschule wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 936, Gumpoldskirchner Wein- und Obstbauschule (M.Abt. 58), unter Post 18, Beitragsleistung zum Personalaufwand des Bundes (derz. Ansatz 34 500 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 20.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 936, Gumpoldskirchner Wein- und Obstbauschule (M.Abt. 58), unter Post 2 mit 1800 S, unter Post 6 mit 14.200 S und in Minderausgaben der Rubrik 931, Landwirtschaft (M.Abt. 58), unter Post 22 mit 500 S, unter Post 25 mit 2000 S, unter Post 30 mit 1500 S zu decken ist.

(A.Z. IX/60/52; M.Abt. 59 — M 28/52.)

Für die Instandsetzung der Innenfläche des Dornermarktes wird ein Sachkredit in der Höhe von 80.000 S genehmigt. Die Bedeckung hiefür ist im Voranschlag 1952 auf A.R. 932/51, Bauliche Herstellung der Märkte, bei der Manualpost 478, Verschiedene bauliche Herstellungen auf Märkten, gegeben.

Berichterstatter: GR. Tschak.

(A.Z. IX/61/52; M.Abt. 59 — V 7/52.)

Für höhere Auslagen bei Futtermitteln, Strom, Gas und sonstigen Verbrauchsmaterialien infolge des großen Bedarfes an Futtermitteln durch die gestiegenen Viehzufuhren und infolge der Steigerung der Preise durch das 5. Lohn- und Preisabkommen wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 932, Märkte, unter Post 24, Verbrauchsmaterialien (derz. Ansatz 1,749.600 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 70.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 932, Märkte, unter Post 6 a, Einnahmen aus dem Futtermitteldienst, zu decken ist.

(A.Z. IX/62/52; M.Abt. 60 — 99/52.)

Für die Fortsetzung der Wiederaufbauarbeiten an der Fettschweineverkaufshalle des Zentralviehmarktes St. Marx wird für das Jahr 1952 als 3. Baurate ein Budgetkredit in der Höhe von 1,000.000 S genehmigt.

(A.Z. IX/63/52; M.Abt. 60 — 100/52.)

Für die Fortsetzung der Wiederaufbauarbeiten am Rinderstallgebäude XVII des Zentralviehmarktes St. Marx wird für das Jahr 1952 als 2. Baurate ein Budgetkredit in der Höhe von 500.000 S genehmigt.

(A.Z. IX/64/52; M.Abt. 60 — 114/52.)

Für die Fortsetzung der Wiederaufbauarbeiten an der zweiten Hälfte der Schweineschlachthalle und den Schlachtstallungen im Schweineschlachthof wird für das Jahr 1952 als 4. Baurate ein Budgetkredit in der Höhe von 900.000 S genehmigt.

Berichterstatter: GR. Jirava.

(A.Z. IX/65/52; M.Abt. 60 — 1854/51.)

Für die erweiterten Instandsetzungsarbeiten an den Laternen in der Wiener Kontumazanlage wird der zu A. IX, Zl. 381/51, am 14. Juni 1951 genehmigte Sachkredit um 50.000 auf 260.000 S erhöht.

(A.Z. IX/66/52; M.Abt. 60 — 129/52.)

Für die Mehrkosten beim Bau einer Aaskammer in Kagran wird infolge des 5. Lohn-Preis-Abkommens im Voranschlag 1951 zu Rubrik 934, Veterinärwesen, unter Post 51, Bauliche Herstellungen, lfd. Nr. 423 a (derz. Ansatz 25.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 3500 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 934, Veterinärwesen, unter Post 2, Gebühren für die Untersuchung von Vieh und Fleisch, zu decken ist.

(A.Z. IX/48/52; M.Abt. 55 — Allg. 826/51.)

1. Den Schulwarten der allgemeinen öffentlichen städtischen Volks-, Haupt-, Hilfs- und Sonderschulen ist je Heizperiode folgende Menge von Zündhölzern und Reinigungsmaterial auszufolgen:

Zündhölzer: Einzelofenheizung 4 Schachteln je Ofen, Zentralheizung 12 Schachteln.

Kernseife, je 10 dkg: Einzelofenheizung 18 Stück, Zentralheizung 18 Stück.

Waschpulver: Einzelofenheizung 12 Pakete à ¼ kg, Zentralheizung 12 Pakete à ¼ kg.

2. Die Ausfolgung hat für das Schuljahr 1951/1952 noch gesondert und vom Jahr 1952/1953 an jeweils mit der Jahresbelieferung zu erfolgen.

(A.Z. IX/67/52; M.Abt. 54 — 7400/202/51.)

Der Verkauf von 114 Stück gebrauchten leeren Benzinkanistern ab dem Hauptlager der M.Abt. 48, 17, Lidlgasse 5, an Rudolf Dryml, 20, Pöchlarnstraße 22/27, zu dem angebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Pfoch.

(A.Z. IX/68/52; M.Abt. 54 — 32/109/49.)

Der Verkauf diverser skartierter Armaturen und Elektromaterialien im Gesamtgewicht von rund 3000 kg ab dem Lagerplatz der M.Abt. 29, 9, Spittelauer Lände 47, an Krakauer & Weiß, 8, Lammgasse 10, zu dem angebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/70/52; M.Abt. 54 — 9011/129/133/51.)

Der Verkauf von Altmetall (Blei, Messing und Aluminium) im Gesamtgewicht von rund 2300 kg an die Brunner Verzinkerei

Verlustanzeige

Das Dienstabzeichen der Wachabteilung der Feuerwehr der Stadt Wien Nr. 113 ist in Verlust geraten. Es wird hiemit für ungültig erklärt.

(M.Abt. 17/II — 16006/51)

Stellenausschreibungen

In den Wiener städtischen Krankenanstalten gelangen folgende Stellen zur Besetzung:

Im St. Rochus-Spital der Stadt Wien

die Stelle eines Assistenten an der chirurgischen Abteilung, die Stelle eines Assistenten an der internen Abteilung;

Im Krankenhaus der Stadt Wien-Mödling

die Stelle eines Assistenten an der internen Abteilung.

Die Bezüge eines Assistenten betragen monatlich 450 S zuzüglich der für die Bediensteten der Stadt Wien jeweils vorgesehenen Teuerungszuschläge, das ergibt derzeit einen Gesamtbetrag von 1665 S brutto.

Bewerbungsgesuche um diese Stellen sind mit den entsprechenden Personaldokumenten (Geburtsschein, Heimatschein, Doktordiplom, alle in beglaubigter Abschrift), mit einer Darstellung des Lebenslaufes und mit Verwendungszeugnissen zu belegen und spätestens bis 15. März 1952 bei der M.Abt. 17 — Anstaltenamt, Wien 1, Gonzagagasse 23, einzubringen.

Im Lebenslauf sind unbedingt in chronologischer Reihenfolge die verschiedenen Verwendungszeiten von der Promotion bis zum heutigen Tage unter Angabe des medizinischen Faches anzuführen.

Die bereits im Dienste stehenden Bewerber aus den Wiener städtischen Krankenanstalten haben ihre Gesuche im Dienstwege vorzulegen.

Die Gesuche sind mit einer Bundesstempelmarke von 4 S, die Gesuchsbeilagen mit einer Bundesstempelmarke von 1 S zu versehen.

Brüder Bablik, 18, Schopenhauerstraße 36, die Vereinigten Metallwerke AG., 4, Wohllebengasse 9, und Gebrüder Boschan, 3, Apostelgasse 25, zu den angebotenen Preisen ab dem Zentrallager des Beschaffungsamtes, 16, Hasnerstraße 123, wird genehmigt.

(A.Z. IX/71/52; M.Abt. 54 — 39/45/50.)

Der Verkauf von diversem skartiertem Eisenaltmaterial (Kompressorhämmer samt Bohrern und Ausräumern, Steinmeißel und Schrauben) im Gewicht von rund 2200 kg sowie 2 Rädern von Fahrzeugen mit benzinelektrischem Antrieb ab der Feuerwache Speising, 13, Speisinger Straße 36, an Krakauer & Weiß, 8, Lammgasse 10, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/73/52; M.Abt. 59 — M 56/52.)

Für Instandsetzungarbeiten in den Kühlanlagen der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, wird ein Sachkredit in der Höhe von 208.000 S genehmigt. Von diesem Betrag sind 157.000 S auf Post 22, Inventarerhaltung (Manualpost b, Maschinen, Werkzeuge und technische Anlagen), und 51.000 S auf Post 20, Erhaltung der baulichen Anlagen (Manualpost b, Gebäudeerhaltung), bei der Rubrik 932, Märkte, des Voranschlages 1952 zu bedecken.

Berichterstatter: GR. Römer.

(A.Z. IX/74/52; M.Abt. 54 — ad 2/11/52.)

Der Ankauf von 1500 Paar Burschen- bzw. Männerschuhen aus Rindbox mit Ledersohle zu dem im Magistratsbericht genannten Preis von der Schuhfabrik Josef Hofmann, 7, Schottenfeldgasse 63, wird genehmigt.

(A.Z. IX/75/52; M.Abt. 54 — 7100/1/52.)

Der Verkauf von zirka 4000 kg altem Kranzdraht ab dem Hietzinger Friedhof an die Firma Alois Skala, 10, Herzgasse 35, zum angebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/76/52; M.Abt. 54 — 9040/103/51.)

Der Verkauf von drei Holzbearbeitungsmaschinen (Bandsäge, Tischkreissäge und Schränkmaschine) ab dem Zentralberufsschulgebäude, 15, Hütteldorfer Straße 7—17, an Josef Kreihsl, 12, Meidlinger Hauptstraße 27, zu dem angebotenen Preis ab Standort wird genehmigt.

(A.Z. IX/77/52; M.Abt. 54 — 6/163/51.)

Der Verkauf eines demontierten Handlastenaufzuges ab der Krankenanstalt Rudolfstiftung, 3, Boerhaavegasse 8, an Blankenbergs Nachfolger J. Czech, 12, Kollmayergasse 14/18, zu dem angebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(M.Abt. 7 — 367/52.)

Kundmachung

über die Löschung von geschützten Naturgebilden im Naturdenkmalbuch der Stadt Wien.

Auf Grund der geltenden gesetzlichen Bestimmungen (Kundmachung vom 10. Februar 1939, GBl. f. d. L. Ö. Nr. 245) wurden nachfolgend angeführte Naturgebilde am 15. Jänner 1952 im Naturdenkmalbuch der Stadt Wien gelöscht:

6: Efeustock, Josefstadt, Parzelle 803, Herold, Druck- u. Verlagsges. m. b. H., 8, Piaristengasse 7;

17: Fichte, Grinzing, Parzelle 542/2, Heinrich Volek, 19, Grinzinger Straße 30;

21: Linde, Hacking, Parzelle 11, Anna Mandelik, 13, Auhofstraße 181;

35/1: Schwarzpappel, Ober-St. Veit, Parzelle 464/1, Communität der Frauen des dritten Ordens des heiligen Dominikus, 13, Auhofstraße 177;

45: Eibe, Mariahilf, Parzelle 882, Leopold Hofmann, 6, Gumpendorfer Straße 95;

63: Spitzahorn, Hütteldorf, Parzelle 300/1, Dr. Günther Bujatti, 15, Bujattigasse 15;

67/1, o, p: Sanddornsträucher, Stadlau, Parzelle 500/1, 501/1, 502/1, 503/1, Dr. Ludwig Rys, 22, Oberes Mühlwasser;

96: Silberpappel, Leopoldstadt, Parzelle 5143, Republik Österreich, 2, Hafenzufahrtstraße 50;

134: Schwarzpappel, Landtafel für Wien und Niederösterreich, Parzelle 2201/1, Franz Josef II., reg. Fürst von und zu Liechtenstein, 24, Mödling, Brühler Straße;

162: Schwarzpappel, Leopoldstadt, Parzelle 562/1, Republik Österreich, 2, Augarten;

206: Elzbeere, Hadersdorf-Weidlingau, Parzelle 95/5, Raimund Bartl, 14, Dr. Heckmann-Straße 10;

284: Kanadische Pappel, Innere Stadt, Parzelle 1343/1, Stadt Wien, 1, Stadtpark;

303: Robinie, Landtafel für Wien und Niederösterreich, Parzelle 2482/2, Chorherrenstift Klosterneuburg, 22, Eiswerkstraße 7;

314: Götterbaum, Landstraße, Parzelle 1375/1, Arnold Spitzer, 3, Landstraßer Hauptstraße 138.

Wiener Magistrat — M.Abt. 7

Kundmachung

des Präsidenten des Patentamtes vom 25. Jänner 1952, Zl. 1268/Präs. 52, betreffend eine Eintragung in das neue Patentanwaltsregister.

Vom Patentamt wird gemäß § 11 der Patentanwaltsordnung kundgemacht, daß Dipl.-Ing. Dr. techn. Alfred Schütz in Wien 1, Wipplingerstraße 1, zum Patentanwalt mit dem Standort in Wien bestellt und in das neue Patentanwaltsregister eingetragen worden ist.

Wien, am 25. Jänner 1952.

Der Präsident:
Glauninger e. h.

Versteigerung

von Pretiosen und Effekten der Pfandleihanstalt Ehrenfest & Co., Wien 1, Kärntner Straße 5.

Die verpfändeten und nicht rückgelösten Pretiosen von Pfand Nr. 5169 bis 7098 und Effekten von Pfand Nr. 1831 bis 2071 werden am 22. Februar 1952, von 10 bis 13 Uhr, bei der öffentlichen Feilbietung im Versteigerungslokal Wien 7, Bandgasse 17, zur Versteigerung gelangen. Besichtigung ab 8. Februar 1952, täglich von 10 bis 17 Uhr, im Geschäftslokal der Pfandleihanstalt, 1, Kärntner Straße 5, Mezzanin.

Kundmachungen des Einigungsamtes

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 453/51 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 1. September 1951 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 10. August 1951 zwischen dem Verband der Versicherungsanstalten Österreichs, Wien 1, Börsegasse 10, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Angestellten in der Privatwirtschaft, Sektion Versicherung, Wien 1, Deutschmeisterplatz 2. Betrifft Arbeitsbedingungen für Angestellte der Versicherungsunternehmungen Österreichs des Außendienstes.

Dieser Kollektivvertrag wurde am 13. Jänner 1952 in der „Wiener Zeitung" kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 454/51 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 1. Oktober 1950 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 23. November 1951 zwischen der Kammer der Wirtschaftstreuhänder, Wien 3, Rennweg 25, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Bediensteten im Handel, Transport und Verkehr, Wien 1, Teinfaltstraße 7. Betrifft Durchführung des 4. Lohn- und Preisabkommens für manuelle Arbeitnehmer der Wirtschaftstreuhänder Österreichs.

Dieser Kollektivvertrag wurde am 13. Jänner 1952 in der „Wiener Zeitung" kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 447/51 ein Zusatzübereinkommen hinterlegt, welches mit 1. Juni 1951 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 29. September 1951. An Stelle des bestehenden Zusatzübereinkommens für Arbeiter der Bau- und Montageleitung der Sowjetischen Mineralölverwaltung in Österreich, abgeschlossen am 10. November 1949 gemäß Punkt 20 Abs. 4, wird zwischen der Sowjetischen Mineralölverwaltung in Österreich, Wien 1, Kantgasse 1, und dem Österreichischen Gewerkschaftsbund, Gewerkschaft der Metall- und Bergarbeiter, Wien 1, Grillparzerstraße 14, sowie der Gewerkschaft der Arbeiter der chemischen Industrie, Wien 6, Stumpergasse 60, ein neues Zusatzübereinkommen abgeschlossen.

Dieses Zusatzübereinkommen wurde am 1. Jänner 1952 in der „Wiener Zeitung" kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 448/51 ein Kollektivvertrag hinterlegt. Abgeschlossen am 15. November 1951 zwischen der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft, Sektion Handel, Bundesgremium des Lebensmittel- und Genußmittelgroßhandels, Wien 1, Stubenring 8—10, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Lebensmittel- und Genußmittelarbeiter, Wien 8, Albertgasse 35. Betrifft Löhne der Berufsgruppe Bierverleger Österreichs.

Dieser Kollektivvertrag wurde am 16. Jänner 1952 in der „Wiener Zeitung" kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 451/51 ein Zusatzkollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 1. November 1951 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 2. November 1951 zwischen der Landesinnung der Hafner, Wien 1, Stubenring 8—10, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Bau- und Holzarbeiter, Wien 7, Schottenfeldgasse 24. Betrifft Zusatzkollektivvertrag für Hafner, Platten- und Fliesenleger Wiens.

Dieser Zusatzkollektivvertrag wurde am 20. Jänner 1952 in der „Wiener Zeitung" kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 455/51 ein A Kollektivvertrag und B Zusatzprotokoll hinterlegt, welcher mit A und B mit 16. Juli 1951 in Kraft tritt. Abgeschlossen A und B am 17. September 1951 zwischen der Kammer der Wirtschaftstreuhänder, Wien 3, Rennweg 25, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Angestellten in der Privatwirtschaft, Sektion Handel und Verkehr, Wien 1, Deutschmeisterplatz 2, und der Gewerkschaft der Bediensteten im Handel, Transport und Verkehr, Wien 1, Teinfaltstraße 7. Betrifft A Durchführung des 5. Lohn- und Preisabkommens für Angestellte bei Wirtschaftstreuhänder Österreichs, B Durchführung des 5. Lohn- und Preisabkommens für manuelle Arbeitnehmer bei Wirtschaftstreuhänder Österreichs.

Dieser Kollektivvertrag und das Zusatzprotokoll wurden am 20. Jänner 1952 in der „Wiener Zeitung" kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 456/51 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 1. September 1951 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 12. Dezember 1951 zwischen dem Österreichischen Direktorenverband aller Artisten und Bühnenkünstler beschäftigten und musikdarbietenden Unternehmungen, Wien 1, Hegelgasse 13, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Angestellten der freien Berufe, Sektion Bühnenangehörige, Wien 9, Maria Theresien-Straße 11. Betrifft Arbeitsbedingungen für alle künstlerisch tätigen Personen Österreichs, und zwar: Regisseure, Ballettmeister, Bühnenbildner, Dramaturgen, Schauspieler, Sänger, Chormitglieder, Tänzer, Inspizienten und Souffleure, die in einem Theaterunternehmen beschäftigt sind.

Dieser Kollektivvertrag wurde am 20. Jänner 1952 in der „Wiener Zeitung" verlautbart.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 1/52 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 1. Oktober 1951 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 14. November 1951 zwischen der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft, Bundessektion Verkehr, Fachverband der Schiffahrtsunternehmungen, Wien 1, Judenplatz 3—4, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Bediensteten im Handel, Transport und Verkehr, Wien 1, Teinfaltstraße 7. Betrifft Neuregelung der Bestimmungen der Betriebsordnung für die Bediensteten der Landbetriebe vom 1. Februar 1939 und des Schiffsdienstes vom 1. September 1943, die Besoldungsordnung für den Schiffsdienst der Ersten Donau-Dampfschiffahrts-Ges. Wien 3, Hintere Zollamtsstraße 1.

Dieser Kollektivvertrag wurde am 20. Jänner 1952 in der „Wiener Zeitung" kundgemacht.

Baubewegung

vom 28. Jänner bis 2. Februar 1952

Neubauten

2. **Bezirk:** Prater 35, Errichtung zweier Buden mit angebauten Familienhaus, Hedwig Steindl, 2, Rembrandtstraße 25, Bauführer Bmst. Oswald Richter, Stronsdorf, N.-Ö. (2, Prater 35, 1/52).

Castellezgasse 26, Wohnhaus, Rechtsanwalt Dr. Karl Ambros-Rechtenberg, 1, Kohlmarkt 9, Bauführer Bmst. Ferdinand Schindler, 10, Hasengasse 32 (2, Castellezgasse 26, 1/52).

10. **Bezirk:** Kleingartenanlage Favoriten, Los 111, E.Z. 568, Gdb. Simmering, Errichtung einer Sommerhütte, Franz Benc, 10, Triester Straße 85/7/6, Bauführer Bmst. Ing. Heinrich Schlosser, 10, Rechberggasse 4 (M.Abt. 37 — 10, Kleingartenanlage Favoriten, 12/51).

Waldgasse 44, E.Z. 1821, Gdb. Favoriten, Errichtung eines Wohnhauses, Margarete Schöck, Hans Leopolder und Mitbesitzer, zu Handen des bevollmächtigten Verwalters Dr. Walter Schuppich, 1, Franz Josefs-Kai 41, Bauführer Bmst. Adalbert Pazmann, 1, Reischachstraße 3 (M.Abt. 37 — 10, Waldgasse 44, 2/51).

Puchsbaumgasse 51, E.Z. 1819, Gdb. Favoriten, Wohnhaus-Wiederaufbau, Stefanie Pekarek, 4, Schelleingasse 23, Bauführer Allgemeine Baugesellschaft Porr, 1, Operngasse 11 (M.Abt. 37 — 10, Puchsbaumgasse, 3/51).

Quellenstraße 101, E.Z. 1363, Gdb. Favoriten, fünfst. Wohnhaus, Frau Christine Burda, zu Handen des Dr. Führer, 16, Ottakringer Straße 39, Bauführer Dipl.-Ing. Anton Jung, 4, Goldeggasse 2 (M.Abt. 37 — 10, Quellenstraße 101, 1/51).

Kleingartenanlage, Los 92, E.Z. 568, Gdb. Simmering, Errichtung einer Sommerhütte, Franziska Muzik, 10, Pernerstorfergasse 7/21, Bauführer Brosch u. Co., Baugesellschaft, 6, Linke Wienzeile 56 (10, Kleingartenanlage Favoriten, 8/51).

11. **Bezirk:** Hauffgasse 27, Errichtung einer Wohnhausanlage, Ernst Gatter und Mitbesitzer, vertreten durch Hausverwaltung Rosa Rumplik, 3, Rennweg 33 a, Bauführer Bmst. Josef Polese, 19, Vormosergasse 5 (M.Abt. 37 — 11, Hauffgasse 27, 3/51).

An den Gaswerken, Gst. 1539, 1540, 1541 und 1542, Errichtung eines Lagerplatzes, Hugo Durst, 1, Naglergasse 1, Bauführer derselbe (M.Abt. 37 — 11, An den Gaswerken, 1/51).

19. **Bezirk:** Grinzinger Allee 27, Einfamilienhaus, Elly Reiner, zu Handen Dr. Erich Exel, 8, Laudongasse 37, Bauführer Baugesellschaft Paitl & Meißner, 20, Forsthausgasse 18—20 (M.Abt. 37 — 19, Grinzinger Allee 27, 1/51).

Neustift am Walde, Dauerkleingartenanlage 20, Sommerhütte, Simon und Karoline Prokysek, 2, Praterstraße 43, Bauführer Bmst. Ludwig Prokysek, 12, Deutschmeisterstraße 21 (M.Abt. 37 — 19, Neustift am Walde, Dauerkleingartenanlage, 1/51).

23. **Bezirk:** Schwadorf, Siedlungshaus, Hans Lachner, 14, Eppingerweg 14, Bauführer Mmst. Josef Schwab, 23, Dorf Fischamend (M.Abt. 37 — XXIII 95/52).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Veränderungen

1. **Bezirk:** Neuer Markt 2, Ausbau des Dachgeschosses, Hausverwaltung Wilhelm Schrepfer, 3, Untere Weißgerberstraße 37, Bauführer unbekannt (1, Neuer Markt 2, 1/52).

Freyung 6, Schottenhof, Errichtung eines Schweröltankraumes, Dr. August Fading, für Kammeramt Stift Schotten, Bauführer Bmst. Ferdinand Opletal, 13, Auhofstraße 4 (1, Freyung 6, 1/52).

Johannesgasse 3, Einbau einer Klosettanlage, Capua-Espresso Hans Borowitz, im Hause, Bauführer Bmst. Ernst Nowak, 2, Praterstraße 47 (1, Johannesgasse 3, 2/52).

Freyung 6, Schottenhof, Einbau einer Schwerölfeuerung, Benediktinerstift zu den Schotten, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Ferdinand Opletal, 13, Auhofstraße 4 (35/444/52).

2. **Bezirk:** Franzensbrückenstraße 20, Errichtung einer Treibstofftankanlage, Julius Göschl, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Ernst Rieger, 19, Billrothstraße 79 a (35/364/52).

Deutschmeisterplatz 2, teilweise Auswechslung der Dachgeschoßdecke, Verwalter Seiser durch Dipl.-Ing. Leo Kammel, 9, Maria Theresienstraße 11, Bauführer Zmst. Erwin Bock, 14, Bergmillergasse 5 (2, Deutschmeisterplatz 2, 2/52).

Negerlegasse 5, Wohnhaus-Wiederaufbau, Irene Wieting, 8, Schönborngasse 4, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Franz Lenikus, 1, Naglergasse 1 (5, Negerlegasse 5, 1/52).

3. **Bezirk:** Steingasse 12, Aufstellung einer Wand, Gebäudeverwalter Richard Berger, 13, Himmelhofgasse 38, Bauführer unbekannt (3, Steingasse 2, (1/52).

Boerhaavegasse 23, Ölkammerzubau, Alfred Knell, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Bruzek, 19, Gallmeyergasse 3 (3, Boerhaavegasse 23, 1/52).

Schlachthausgasse 38 a, Planwechsel, Rosa Holly, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Aicher, 18, Bastiengasse 11 (3, Schlachthausgasse 38 a, 1/52).

Landstraßer Hauptstraße 1, Umbau des Portals (Trafik), Johann Jasger, im Hause, Bauführer Bmst. Matthias Karner, 12, Schönbrunner Straße 289 (3, Landstraßer Hauptstraße 1, 1/52).

Löwenherzgasse 8, Deckenauswechslung, Gebäudeverwalter Carl Zwilling, 1, Prinz Eugen-Straße 1—3, Bauführer Johann Moser, Adresse unbekannt (3, Löwenherzgasse 8, 1/52).

Trubelgasse 8, Planwechsel, Valerie und Helene Rösner, durch A. Schatzl, 1, Neutorgasse 15, Bauführer Freund u. Co. Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau G. m. b. H., 3, Jacquingasse 16 (3, Trubelgasse 8, 1/52).

Weißgerberlände 40, Unterfangung des Stiegenhausfundamentes, Bauführer Bauunternehmung Dipl.-Ing. Broschek, 3, Weißgerberlände 40 (3, Weißgerberlände 40, 1/52).

Kölblgasse 24, Dippelbaumauswechslung, Carlo Canta, 3, Geusaugasse 93, Bauführer Bmst. Bertwin Pichler, 18, Paulinengasse 16 (3, Kölblgasse 24, 2/52).

Weißgerberstraße 30—36, Dacheinbauten, Gemeinde Wien, M.Abt. 27, Bauführer Bmst. Albrecht Michler, 1, Wildpretmarkt 2 (35/354/52).

4. **Bezirk:** Stalinplatz 11, Errichtung eines Selbstfahreraufzuges, Kammer für gewerbliche Wirtschaft, im Hause, Bauführer unbekannt (35/402/52).

5. **Bezirk:** Wiedner Hauptstraße 113, Stiege 2, Deckenauswechslung, Rechtsanwalt Dr. Alexander Globocnik, 1, Elisabethstraße 7, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Ferdinand Schindler, 10, Gudrunstraße 168 (5, Wiedner Hauptstraße 113, 1/52).

Blechturmgasse 21, Wohnhauswiederaufbau, Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft für Bundesbedienstete G. m. b. H., 1, Plankengasse 3, Bauführer unbekannt (5, Blechturmgasse 21, 1/52).

Margaretengürtel 142/II. Stiege, Tür 8, Schaffung von Türdurchbrüchen, Julius Maggi, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Tscherfinger, 14, Breitenseer Straße 37 (5, Margaretengürtel 142, 1/52).

Siebenbrunnengasse 46, Wohnhauswiederaufbau, Anton Oelmann, 4, Schelleingasse 54, Bauführer Baugesellschaft Hofman u. Maculan, 1, Annagasse 6 (5, Siebenbrunnengasse 46, 1/52).

Arbeitergasse 11/29 und 30, Einbau einer Waschküche am Dachboden, eines Badezimmers und eines Duschraumes und Wohnungsvereinigung, Dr. Hannes Krasser, 8, Wickenburggasse 3, Bauführer Titan Hoch- u. Tiefbau, 4, Wohllebengasse 7 (5, Arbeitergasse 11, 2/52).

6. **Bezirk:** Mariahilfer Straße 37, IV. Stock, Wandabtragung bzw. Aufstellung und Türvermauerung usw., Paula Albrecht, im Hause, Bauführer Bmst. Ernst Rieger, 19, Billrothstraße 79 (6, Mariahilfer Straße 37, 1/52).

Mariahilfer Straße 105, III. Stiege, Tür 8, Einbau einer Decke, Internationale Unfall- u. Schadensversicherungs-Ges. AG., 1, Tegetthoffstraße 7—9, Bauführer Bmst. Ernest Belloni, 13, Weinrothergasse 21 (6, Mariahilfer Straße 105, 1/52).

Lehárgasse 9—11, Errichtung eines Fensters in der Feuermauer, Palmers, im Hause, Bauführer Bmst. Rudolf Denk, 4, Waltergasse 6 (6, Lehárgasse 9—11, 1/52).

Linke Wienzeile 48/52, Einbau einer Lungenfürsorge, Dion. der Versicherungsanstalt d. österr. Eisenbahnen, im Hause, Bauführer Bmst. Stefan Sperl, 6, Mariahilfer Straße 117 (6, Linke Wienzeile 48/52, 1/52).

Königseggasse 6, Schaffung eines Lagerraumes im Hof, Schneider Gummihof, im Hause, Bauführer Zmst. Josef Eller, 10, Alxingergasse 5—7 (6, Königseggasse 6, 1/52).

Mollardgasse 89, Dacheinbauten, Gemeinde Wien, M.Abt. 27, Bauführer Bmst. Ing. Josef Laska, 8, Florianigasse 49 (35/453/52).

7. **Bezirk:** Neustiftgasse 73/75, Errichtung einer Ölfeuerungsanlage, „Wipiag", im Hause, Bauführer Johannes Haag, 7, Neustiftgasse 98 (35/365/52).

Neubaugasse 60, Neugestaltung eines Geschäftsportales, Akustic Film Ges. m. b. H., 7, Neubaugasse 2, Bauführer Bmst. J. Odwody u. Ing. F. Weidisch, 8, Josefstädter Straße 87 (7, Neubaugasse 60, 2/52).

Neubaugasse 60, Herstellung eines Filmlagers, Akustic Film Ges. m. b. H., im Hause, Bauführer Bmst. J. Odwody u. Ing. F. Weidisch, 8, Josefstädter Straße 87 (7, Neubaugasse 60, 1/52).

Neustiftgasse 85, Einziehung eines Trägers, Akustic Film Ges. m. b. H., 7, Neubaugasse 2, Bauführer Bmst. Alois Ludwig Schneider's Wwe., 7, Kirchengasse 7 (7, Neubaugasse 85, 1/52).

Schottenfeldgasse 62, Adaptierungen, Freytag u. Berndt u. Artaria Komm.-Ges., im Hause, Bauführer Bmst. Otto Danzinger, 12, Pohlgasse 15 (7, Schottenfeldgasse 62, 1/52).

8. **Bezirk:** Bennogasse 8, Entfernung von drei Scheidemauern und Herstellung eines Feuermauerdurchbruches, Hugo Kominik, im Hause, Bauführer unbekannt (8, Bennogasse 8, 1/52).

Tulpengasse 3, Wohnhauswiederaufbau, Häuserverwaltung Dr. Wilhelm Rziha-Oeri, 1, Eßlinggasse 18, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Franz Katlein, 7, Siebensterngasse 42/44 (8, Tulpengasse 3, 1/52).

Kochgasse 26, Kleinwohnhauswiederaufbau, Sebastian Karl Johann Willmann, 19, Krottenbachstraße 66, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Leo Gruber, 6, Getreidemarkt 1 (8, Kochgasse 26, 2/52).

10. **Bezirk:** Matzleinsdorfer Bahnhof, Errichtung einer Kanzleihütte, Stefan Böß, 10, Triester Straße 12, Bauführer Zimmerei Josef Gröger, 12, Hetzendorfer Straße 112 (35/350/52).

Favoritenstraße 80, Errichtung eines Selbstfahreraufzuges, Fa. Karl Seidlhuber, 16, Zwinzstraße 4—6, Bauführer Fa. Alfons Papsch, 18, Herbeckstraße 27 (35/362/52).

11. **Bezirk:** Dreherstraße 2, Errichtung eines Kindergartens mit Pfarrsaal, Röm.-kath. Pfarre St. Peter und Paul, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Pönninger's Wwe., 11, Simmeringer Hauptstraße 45 (M.Abt. 37 — 11, Dreherstraße 2, 1/51).

Simmeringer Hauptstraße 114, Adaptierungsarbeiten in der Wohnung Tür 21, Emil Müller, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Wozak & Ing. Werl, 11, Simmeringer Hauptstraße 495 (M.Abt. 37 — 11, Simmeringer Hauptstraße 114, 1/52).

Simmeringer Lände 88, Gebindehalle, Objekt 37, Fa. Teerag, im Hause, Bauführer Fa. Teerag, im Hause (M.Abt. 37 — 11, Simmeringer Lände 88, 8/51).

Leberstraße 96, Errichtung eines Flugdaches, Karoline Kubesch, 3, Oberzellergasse 10, Bauführer Zmst. Leopold Schlögl, 11, Leberstraße 10 (M.Abt. 37 — 11, Leberstraße 96, 1/52).

Simmeringer Hauptstraße 188, Werkstätten- und Lagerhalle, Heinrich Sasse, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Wozak & Ing. Werl, 11, Simmeringer Hauptstraße 495 (M.Abt. 37 — 11, Simmeringer Hauptstraße 188, 2/51).

Simmeringer Hauptstraße 35, Stockwerksaufbau, Fa. Otto Engel, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Schüller & Gunsam, 25, Siebenhirten, Weichselbaumgasse 5 (M.Abt. 37 — 11, Simmeringer Hauptstraße 35, 1/51).

Geiselbergstraße 6, Wiedererrichtung eines Flugdaches (Schuppen), Josefa Weber, im Hause, Bauführer Zmst. Jakob Sojer, 11, Simmeringer Hauptstraße 121—123 (M.Abt. 37 — 11, Geiselbergstraße 6, 1/52).

Leberstraße 12, Abortanlage, Erster Simmeringer Sportklub, im Hause, Bauführer Zmst. Johann Winkler, 11, Geiereckstraße (M.Abt. 37 — 11, Leberstraße 12, 5/51).

12. **Bezirk:** Rotenmühlgasse 23, Einbau eines Benzinabscheiders, Wilhelm und Katharina Danner, 12, Rosasgasse 18, Bauführer Bmst. Hans Kugler, 13, Björnsongasse 17 (35/410/52).

Aßmayergasse, Errichtung einer Transformatorenstation, Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke, Bauführer unbekannt (35/450/52).

13. **Bezirk:** Grünbergstraße—Schönbrunner Schloßstraße, Umstellung der Kupplerhütte, Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe, Bauführer unbekannt (35/407/52).

14. **Bezirk:** Purkersdorf, Linzer Straße 358, Errichtung einer Transformatorenstation, Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke, Bauführer unbekannt (35/449/52).

16. **Bezirk:** Possingergasse 47—51, Dacheinbauten, Gemeinde Wien, M.Abt. 27, Bauführer Fa. Schlosser u. Trost, Bmst., 1, Wallnerstraße 4, Fa. Karl Resl u. Ing. Rud. Simacek, Bmst., 19, Scheibengasse 3, Fa. Bmst. Ing. Ludwig Mayer, 15, Pouthongasse 28 (35/366/52).

Funkengerngasse—Gallitzinstraße, Errichtung einer Transformatorenstation, Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke, Bauführer unbekannt (35/451/52).

17. Bezirk: Hernalser Hauptstraße—Kainzgasse, Errichtung einer Transformatorenstation, Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke, Bauführer unbekannt (35/452/52).

18. Bezirk: Wallrißstraße 126, Bauliche Veränderungen, Doz. Dr. Gertrude Eberl-Rothe, im Hause, Bauführer Bmst. Rödl Leopold, 24, Maria-Enzersdorf, Gabrielerstraße 17 (M.Abt. 37 — XVIII/1/52).

Gymnasiumstraße 22, Bauliche Herstellungen, Arch. Leopold Liebl, 6, Strohmayergasse 6, Bauführer Bmst. Wawrinovsky Roman, 17, Blumengasse 34 (M.Abt. 37 — XVIII/2/52).

Kreuzgasse 47, Wiederaufbau, Josef Schiketanz, 18, Wallrißstraße 118, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — XVIII/1/52).

Schulgasse 5, Bauliche Herstellungen, Hildegard Franz, im Hause, Bauführer Bmst. Hugo Stimpfl, 3, Hetzgasse 34 (M.Abt. 37 — XVIII/2/52).

Hofstattgasse 25, Wiederaufbau, Franz Beinbauer, 1, Schwarzenbergstraße 8/2, Bauführer Bmst. Neubauer Franz, 4, Floragasse 7 (M.Abt. 37 — XVIII/1/52).

19. Bezirk: Sandgasse 33, Bauliche Herstellungen, Hans Maly, 19, Sandgasse 8, Bauführer Bmst. Josef Lachsteiner, 19, Schätzgasse 6 (M.Abt. 37 — 19, Sandgasse 33, 1/51).

Gustav Tschermak-Gasse 30, Bauliche Herstellungen, Gertrude Post, im Hause, Bauführer Fa. Amlacher & Sauer, 21, Prager Straße 12 (M.Abt. 37 — 19, Gustav Tschermak-Gasse 30, 1/51).

Sieveringer Straße 172, Bauliche Abänderungen, Josef Nikisch, im Hause, Bauführer Fa. Brüder Paul, 19, Hackenberggasse 27 (M.Abt. 37 — 19, Sieveringer Straße 172, 1/51).

Weinberggasse 36, Bauliche Abänderungen, Liselotte Albin, im Hause, Bauführer Bmst. Rudolf Denk, 4, Waltergasse 6 (M.Abt. 37 — XIX/1463/49).

Sieveringer Straße — Daringergasse, Errichtung einer Transformatorenstation, Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke, Bauführer unbekannt (35/359/52).

Karl Marx-Hof, Dacheinbauten, Stiege 10 und 12, Gemeinde Wien, M.Abt. 27, Bauführer Bmst. Ing. Joh. Groß, 8, Skodagasse 1 (35/392/52).

Karl Marx-Hof, Dacheinbauten, Gemeinde Wien, M.Abt. 27, Bauführer Bmst. Ing. Jos. Laska, 8, Florianigasse 49 (35/447/52).

20. Bezirk: Othmargasse 21, Errichtung eines Holzschuppens, Johanna Kreitner, 20, Gerhardusgasse 26, Bauführer Zmst. Matthäus Saßmann, 16, Hettenkofergasse 1—3 (20, Othmargasse 21, 1/52).

Webergasse 11, Kanalumbau, Maria Schmid, 3, Dianagasse 2, Bauführer Mmst. Josef Markl, 20, Adalbert Stifter-Gasse 22 (20, Webergasse 11, 1/52).

Kluckygasse 3, Scheidemauerabtragung (Lokal), Geb.-Verw. Heinrich Tvrdy, 20, Heinzelmanngasse 17, Bauführer Bmst. Julius Leister, 20, Jägerstraße 33 (20, Kluckygasse 3, 1/52).

Wintergasse 29, Auswechslung der Abschlußdecke über Vorder- und Hofgebäude und Fassadenumgestaltung, Hausverw. Walter Gerstorfer, 20, Greiseneckergasse 22, Bauführer Bmst. Johann Hochwarter, 20, Greiseneckergasse 25 (20, Wintergasse 29, 1/52).

Friedrich Engels-Platz 17/3, Schaffung einer Kochnische, Carl Zenker, im Hause, Bauführer unbekannt (20, Friedrich Engels-Platz 17, 1/52).

23. Bezirk: Schwechat, Brauhausgasse 8, Instandsetzung und Umgestaltung der Faßabfüllhalle, Brauerei Schwechat AG., 3, Landstraßer Hauptstraße 97, Bauführer Bmst. Ing. Wozak u. Ing. Werl, 11, Simmeringer Hauptstraße 495 (M.Abt. 37 — XXIII/94/52).

Dorf Fischamend 7, Pferde- und Rinderstall, Georg Jäger, im Hause, Bauführer Mmst. Josef Huber, 23, Wienerherberg 115 (M.Abt. 37 — XXIII/101/52).

Maria-Lanzendorf, Leopoldsdorfer Straße, Zubau, Franz und Karoline Worisch, im Hause, Bauführer Josef Haller, Sollenau, N.-Ö. (M.Abt. 37 — XXIII/105/52).

Schwechat, Bahnhof Groß-Schwechat, Krananlage, Schwechater Maschinenbau, 23, Schwechat, Möhringgasse 9, Bauführer Schwechater Maschinenbau, 23, Schwechat, Möhringgasse 9 (M.Abt. 37 — XXIII/699/51).

Rauchenwarth 19, Zubau, Franz und Magdalene Resch, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Gustav Krainer, 23, Himberg, Hauptstraße 44 (M.Abt. 37 — XXIII/1889/51).

Schwechat, Ehrenbrunngasse, Errichtung einer Volksschule, Gemeinde Wien, M.Abt. 23, Bauführer Pittel u. Brausewetter, 4, Gußhausstraße 16 (35/360/52).

Abbrüche

2. Bezirk: Große Schiffgasse 10, Abbruch von Hausteil, „Adass. Isroel, 2, Große Schiffgasse 8, Bauführer Bmst. Ernst Nowak, 2, Praterstraße 47 (2, Große Schiffgasse 10, 1/52).

6. Bezirk: Stiegengasse 7, Wohnhaus, Lilly Altbach, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Leo Gruber, 1, Getreidemarkt 1 (6, Stiegengasse 7, 1/52).

Grundabteilungen

12. Bezirk: Hetzendorf, E.Z. 235, Gst. 370, E.Z. 877, Gste. 366/2, 365/7, Karl Mißler u. Mitbes., Wien, durch Dipl.-Ing. Emil Maier, 2, Praterstraße 15/33 (M.Abt. 64 — 5404/51).

14. Bezirk: Breitensee, E.Z. 658, Gst. 54/21, E.Z. 659, Gst. 54/22, E.Z. 660, Gst. 54/23, E.Z. 661, Gst. 54/24, E.Z. 662, Gst. 54/25, Josef Kunz, 14, Breitenseer Straße 56, durch Dipl.-Ing. Ant. Haiduzek, 8, Schönborngasse 18 (M.Abt. 64 — 5386/51).

Hütteldorf, E.Z. 245, Gst. 554/1, Dipl.-Ing. Hans Schaffler-Glößl, 7, Zieglergasse 96, durch Dipl.-Ing. Anton Haiduzek, 8, Schönborngasse 18 (M.Abt. 64 — 5387/51).

19. Bezirk: Nußdorf, E.Z. 186, Gst. 376, E.Z. 187, Gst. 377, und E.Z. 188, Gst. 382/1, Christine Schmitt, Wien, durch Ing. Franz Eckert, 7, Lindengasse 12 (M.Abt. 64 — 5406/51).

Salmannsdorf, E.Z. 34, Gste. 211, 212/2, 212/8, 217/1, 218/1, Sepp Gruber, Wien, durch Dipl.-Ing. Emil Maier, 2, Praterstraße 15/33 (M.Abt. 64 — 5391/51).

Salmannsdorf, E.Z. 34, Gste. 210, 215, 216, Sepp Gruber, Wien, durch Dipl.-Ing. Emil Maier, 2, Praterstraße 15/33 (M.Abt. 64 — 5392/51).

Ober-Sievering, E.Z. 479, Gste. 417/8, 417/15, 417/18, Anna Pussek, 19, Ährengrube 6, u. Mitbes., durch Dipl.-Ing. Anton Haiduzek, 8, Schönborngasse 18 (M.Abt. 64 — 5385/51).

21. Bezirk: Strebersdorf, E.Z. 1103, Gst. 646/2, Verlassenschaft nach Josef Traxler, Wien, durch Dr. Max Horwatitsch, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64 — 5381/51).

Groß-Jedlersdorf I, E.Z. 9, Gst. 551/1, Josef Böhm, 21, Amtsstraße 20, durch Ing. Franz Eckert, 7, Lindengasse 12 (M.Abt. 64 — 5407/51).

Kagran, E.Z. 916, Gst. 204/1, Friedrich Klager, Wien, durch Ing. Franz Eckert, 7, Lindengasse 12 (M.Abt. 64 — 5408/51).

Leopoldau, E.Z. 1030, Gst. 265/1, Franz Trunner, Wien, durch Ing. Franz Eckert, 7, Lindengasse 12 (M.Abt. 64 — 5409/51).

Leopoldau, E.Z. 1967, Gst. 269/2, E.Z. 439, Gst. 266/15, Leopold und Marie Koca u. Mitbes., Wien, durch Ing. Franz Eckert, 7, Lindengasse 12 (M.Abt. 64 — 5410/51).

22. Bezirk: Hirschstetten, E.Z. 3, Gste. 341/65, 340/16/17/18, E.Z. 329, Gste. 341/20/31, öffentl. Gut, Gst. 337/35, Verlassenschaft nach Joachim Ertler, durch Ing. Franz Eckert, 7, Lindengasse 12 (M.Abt. 64 — 5411/51).

Groß-Enzersdorf, E.Z. 437, Gst. 381, Dr. Carl M. Buresch, Innsbruck, durch Otto Kleske, 7, Seidengasse 15/45 (M.Abt. 64 — 5288/51).

Breitenlee, E.Z. 109, Gste. 313, 314, 315/1—315/4, Maria Hebenstreit, Wien, u. Mitbes., durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 5388/51).

Wittau, E.Z. 68, Gste. 22, 23/1, Franz und Amalie Wambera, 22, Wittau Nr. 68, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 5389/51).

23. Bezirk: Maria-Lanzendorf, E.Z. 10, Gst. 60, Franz Zens und Barbara Schüch, Wien, durch Dipl.-Ing. Dr. Erich Meixner, 1, Fichtegasse 2 a (M.Abt. 64 — 5390/51).

Ober-Laa, E.Z. 249, Gste. 630/11—630/28, 618/11—618/31, Hermine und Johann Wildenauer, 23, Rothneusiedl, Himberger Straße 20 (M.Abt. 64 — 5377/51).

Wienerherberg, E.Z. 156, Gste. 818, 814, 1852, E.Z. 535, Gste. 1364, 1365, 103, 1277, 1907, 1908, Marie Hofbauer, 19, Weinberggasse 2, durch Dr. Walter Klemencic, Notar, 23, Schwechat (M.Abt. 64 — 5382/51).

24. Bezirk: Grub, E.Z. 492, Gst. 82/2, Stift Heiligenkreuz, N.-Ö. (M.Abt. 64 — 5378/51).

Mödling, E.Z. 2599, Gst. 232/3, E.Z. 979, Gst. 234/1, Engelbert Starka, Wien, durch Dipl.-Ing. Dr. Heinz Zelisko, 24, Mödling, Freiheitsplatz 7 (M.Abt. 64 — 5383/51).

25. Bezirk: Vösendorf, E.Z. 623, Gste. 407, 409, 410, E.Z. 1291, Gst. 412, Frieda Sieber, Wien, durch Dipl.-Ing. Dr. Heinz Zelisko, 24, Mödling, Freiheitsplatz 7 (M.Abt. 64 — 5384/51).

Liesing, E.Z. 3, Gst. 476/2, E.Z. 535, Gst. 496, E.Z. 537, Gste. 497/1, 497/2, 498/1, 498/2, öffentl. Gut, Gst. 442/3, Stefanie Hörri, 25, Mauer, Lange Gasse 99, durch Dipl.-Ing. Walter Weigert, 25, Mauer, Wittgensteinstraße 97 (M.Abt. 64 — 5364/51).

26. Bezirk: Klosterneuburg, E.Z. 3076, Gst. 2608/5, Dipl.-Ing. Hans Karl Maruschek, Wien, durch Dr. Walter Pirnath, Notar, 26, Klosterneuburg, Rathausplatz 13 (M.Abt. 64 — 5379/51).

Klosterneuburg, E.Z. 878, Gst. 2215, Rudolfine und Hermine Kolda, 26, Kierling, durch Dipl.-Ing. Emil Maier, 2, Praterstraße 15/33 (M.Abt. 64 — 5393/51).

Klosterneuburg, E.Z. 1583, Gst. 1140, E.Z. 1144, Gst. 1141, Marie Brandstetter, 26, Klosterneuburg, durch Dipl.-Ing. Emil Maier, 2, Praterstraße 15/33 (M.Abt. 64 — 5394/51).

Klosterneuburg, E.Z. 831, Gst. 3002, August und Julia Kerbl, 26, Klosterneuburg, durch Dipl.-Ing. Emil Maier, 2, Praterstraße 15/33 (M.Abt. 64 — 5395/51).

Klosterneuburg, E.Z. 1993, Gst. 1512, August Kerbl, 26, Klosterneuburg, durch Dipl.-Ing. Emil Maier, 2, Praterstraße 15/33 (M.Abt. 64 — 5402/51).

Klosterneuburg, E.Z. 774, Gste. 1027/1, 1027/2, E.Z. 3078, Gste. 1028/7, 1028/3, E.Z. 1730, Gst. 940/3, Walter und Eleonora Hengstberger u. Mitbes., Wien, durch Dipl.-Ing. Emil Maier, 2, Praterstraße 15/33 (M.Abt. 64 — 5396/51).

Klosterneuburg, E.Z. 1259, Gste. 1025/1, 1025/2, E.Z. 1244, Gste. 1024/2, 1024/3, E.Z. 1810, Gst. 1026/1, Paula Proksch u. Mitbes., Wien, durch Dipl.-Ing. Emil Maier, 2, Praterstraße 15/33 (M.Abt. 64 — 5397/51).

Klosterneuburg, E.Z. 2642, Gst. 998/2, Peter und Marie Sträßler, 26, Klosterneuburg, durch Dipl.-Ing. Emil Maier, 2, Praterstraße 15/33 (M.Abt. 64 — 5399/51).

Klosterneuburg, E.Z. 1576, Gst. 998/1, Leopoldine Pietsch, Hofgastein, durch Dipl.-Ing. Emil Maier, 2, Praterstraße 15/33 (M.Abt. 64 — 5400/51).

Klosterneuburg, E.Z. 2426, Gst. 2803/9, E.Z. 754, Gst. 2807/8, E.Z. 2019, Gst. 2803/11, Franz und Franziska Janka u. Mitbes., Wien, durch Dipl.-Ing. Emil Maier, 2, Praterstraße 15/33 (M.Abt. 64 — 5401/51).

Weidling, E.Z. 804, Gste. 250/1/2/3/5, 251, 252, E.Z. 1044, Gst. 470/4, E.Z. 887, Gst. 460, E.Z. 687, Gst. 461/1, Franz Riegelbauer u. Mitbes., 26, Weidling, durch Dipl.-Ing. Emil Maier, 2, Praterstraße 15/33 (M.Abt. 64 — 5398/51).

Fluchtlinien

5. Bezirk: Amtshausgasse 1, Stefanie Cermak, 5, Amtshausgasse 1, 1/52).

10. Bezirk: Wienerfeld-Ost, M.Abt. 23 — Schu 1/20/51 (M.Abt. 37 — 428/52).

E.Z. 749, Kat.G. Favoriten, Wienerberger Verzinkerei, G. m. b. H., 12, Wienerbergstraße 12 a (M.Abt. 37 — 462/52).

11. Bezirk: E.Z. 1347, Kat.G. Simmering, Franz Ludwig, Bmst., 3, Rennweg 100 (M.Abt. 37 — 479/52).

12. Bezirk: E.Z. 198, Kat.G. Altmannsdorf, für den Eigentümer Architekt Hans Kugler, 13, Björnsongasse 17 (M.Abt. 37 — 430/52).

E.Z. 963, Kat.G. Hetzendorf, Leopold Gruber, 12, Jägerhausgasse 31 (M.Abt. 37 — 480/52).

13. Bezirk: E.Z. 382, Kat.G. Speising, für den Eigentümer Z. V. Dipl.-Ing. Walter Proche, 13, Einsiedeleigasse 7 (M.Abt. 37 — 387/52).

E.Z. 1042, Kat.G. Speising, Bertha Bagl, 7, Kaiserstraße 30 (M.Abt. 37 — 437/52).

E.Z. 2593, Kat.G. Mauer, für den Eigentümer Johann Berthold, 2, Am Tabor 32 (M.Abt. 37 — 481/52).

E.Z. 440, Kat.G. Hietzing, Ernst und Maria Vogelsinger, 11, Krausegasse 12 (M.Abt. 37 — 484/52).

14. Bezirk: E.Z. 863, Kat.G. Penzing, Danubia Trikotfabrik, G. m. b. H., 14, Hütteldorfer Straße 219—223 (M.Abt. 37 — 490/52).

15. Bezirk: E.Z. 19, Kat.G. Rudolfsheim, Ignaz Mattis, 15, Storchengasse 19 (M.Abt. 37 — 353/52).

E.Z. 190, Kat.G. Rudolfsheim, für den Eigentümer Rechtsanwalt Dr. Gustav Mitterdorfer, 1, Landesgerichtsstraße 18 (M.Abt. 37 — 482/52).

17. Bezirk: E.Z. 2154, Kat.G. Dornbach, Dr. Ferdinand Preßl, 17, Alszeile 42 (M.Abt. 37 — 388/52).

E.Z. 929, Kat.G. Hernals, für den Eigentümer Architekt Ferd. Riedl, 6, Loquaiplatz 13/12 (M.Abt. 37 — 389/52).

19. Bezirk: E.Z. 289, Kat.G. Unter-Sievering, für Louise Cremer und Mia Maria Esders, Hermine Pöllerbauer, 19, Stefan Esders-Platz 1 (M.Abt. 37 — 378/52).

E.Z. 277, Kat.G. Ober-Döbling, für den Eigentümer Dipl.-Ing. Anton Jung, 4, Goldeggasse 2 (M.Abt. 37 — 390/52).

E.Z. 542, Kat.G. Unter-Döbling, für den Eigentümer Rechtsanwalt Dr. Wilhelm Rosenzweig, 1, Operngasse 6 (M.Abt. 37 — 491/52).

21. Bezirk: E.Z. 588, Kat.G. Kagran, Leopoldine Langer, 21, Donaufelder Straße 166 (M.Abt. 37 — 391/52).

E.Z. 1011, Kat.G. Donaufeld, Franz und Josef Deyssig, 21, Floridusgasse 60 (M.Abt. 37 — 392/52).

E.Z. 457, 50, Kat.G. Enzersfeld, für den Eigentümer Architekt Z. V. Friedr. Böhm-Raffay, 21, Weisselgasse 15—17 (M.Abt. 37 — 440/52).

E.Z. 1035, Kat.G. Donaufeld, für den Eigentümer Architekt Z. V. Friedr. Böhm-Raffay, 21, Weisselgasse 15—17 (M.Abt. 37 — 439/52).

E.Z. 725, Kat.G. Lang-Enzersdorf, für den Eigentümer Ing. F. Eckert, 7, Lindengasse 12 (M.Abt. 37 — 434/52).

E.Z. 1178, Kat.G. Kagran, für den Eigentümer Ing. F. Eckert, 7, Lindengasse 12 (M.Abt. 37 — 435/52).

E.Z. 1341, Kat.G. Gerasdorf, Karl Beranek, 5, Ziegelofengasse 29/7 (M.Abt. 37 — 483/52).

E.Z. 324, Kat.G. Floridsdorf, für den Eigentümer Dr. Gustav Mitterdorfer, Rechtsanwalt, 1, Landesgerichtsstraße 18 (M.Abt. 37 — 485/52).

E.Z. 1347, Kat.G. Stammersdorf, Marie Fürhammer, 21, Stammersdorf, Joh. Weber-Straße 66 (M.Abt. 37 — 486/52).

E.Z. 1597, Kat.G. Gerasdorf, für den Eigentümer Architekt Adalbert Pazmann, 1, Reischachstraße 3 (M.Abt. 37 — 489/52).

22. Bezirk: E.Z. 688, Kat.G. Groß-Enzersdorf, Elisabeth und Heinrich Eng, 22, Groß-Enzersdorf, Rutzendorfer Straße 218 (M.Abt. 37 — 436/52).

E.Z. 1507, Kat.G. Kagran, Adalbert Scholz, Elektrounternehmung, 21, Steigenteschgasse 16 (M.Abt. 37 — 447/52).

E.Z. 24, Kat.G. Eßling, Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke, D.Z. 883/51 (M.Abt. 37 — 448/52).

E.Z. 21 und 614, Kat.G. Groß-Enzersdorf, Josef Hlawatschek Wtw., 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 37 — 471/52).

E.Z. 503, Kat.G. Aspern, Franz und Theresia Kaspar, 21, Verlängerte Dückegasse, Parz. 1062 (M.Abt. 37 — 487/52).

E.Z. 666, Kat.G. Groß-Enzersdorf, Therese Grishaber, 22, Groß-Enzersdorf, Neue Straße (M.Abt. 37 — 492/52).

23. Bezirk: E.Z. 64, Kat.G. Schwechat, M.Abt. 23 — Schu 2/20/51 (M.Abt. 37 — 368/52).

E.Z. 52, Kat.G. Gramatneusiedl, Johanna Swaton, 23, Gramatneusiedl 61 (M.Abt. 37 — 386/52).

E.Z. 125, Kat.G. Ober-Laa, Maria Kornfeld, 23, Ober-Laa, Leopoldsdorfer Straße 3 (M.Abt. 37 — 393/52).

E.Z. 127, Kat.G. Velm, Franz Rametmüller, 23, Velm 1 (M.Abt. 37 — 506/52).

E.Z. 125, Kat. Velm, Martin Lukas, 23, Velm 57 (M.Abt. 37 — 507/52).

24. Bezirk: E.Z. 3497, Kat.G. Mödling, für den Eigentümer Ing. Josef Hartl, 24, Mödling, Bahnhofplatz 5 (M.Abt. 37 — 399/52).

E.Z. 62, Kat.G. Maria-Enzersdorf, für den Eigentümer Ing. Josef Hartl, 24, Mödling, Bahnhofplatz 5 (M.Abt. 37 — 400/52).

E.Z. 43, Kat.G. Mödling, Thomas Otto, 24, Mödling, Thomas Otto, 24, Mödling, Fleischgasse 5 (M.Abt. 37 — 438/52).

E.Z. 103, Kat.G. Gießhübl, Magdalena Wagner, 24, Hinterbrühl, Dreisteinstraße 29 (M.Abt. 37 — 488/52).

E.Z. 111, Kat.G. Mödling, Franz Wallisch, 24, Guntramsdorf, Kaserngasse 23 (M.Abt. 37 — 505/52).

25. Bezirk: E.Z. 3302, Kat.G. Perchtoldsdorf, Ing. Kurt Fuchs, StBmst., 25, Perchtoldsdorf, Franz Josef-Straße 28 (M.Abt. 37 — 429/52).

Gst. 50/13, Kat.G. Vösendorf, StBmst. Ing. Josef Pammer, 4, Mommsengasse 30 (M.Abt. 37 — 379/52).

Gst. 50/12, Kat.G. Vösendorf, StBmst. Ing. Josef Pammer, 4, Mommsengasse 30 (M.Abt. 37 — 380/52).

E.Z. 312, Kat.G. Inzersdorf, Franz Haunstein, 25, Inzersdorf, Theresiengasse 5 (M.Abt. 37 — 461/52).

Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 14. bis 19. Jänner 1952 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Anmeldung in Klammern.)

1. Bezirk:

Ali Ekber, Handel mit Teppichen, Seilergasse 9 (30. 11. 1951). — Bancsich Johann Franz, Alleininhaber der Firma „Samariter Drogerie Johann Bancsich", Gemischtwarenverschleiß, beschränkt auf die in Drogerien üblicherweise geführten Artikel, Teinfaltstraße 3 (13. 11. 1951). — Blumauer Fred, Handel mit Kraftfahrzeugen, Maschinen und technischen Bedarfsartikeln, Graben 20 (27. 11. 1951). — Chaim Georg, Großhandel mit Pelzen und Rauhwaren, Maysedergasse 2/10 (20. 11. 1951). — Gaulhofer Karl, Speditionsgewerbe, Stubenring 2 (30. 11. 1951). — Geiringer Italo Fritz Giovanni, Ein- und Ausfuhrhandel mit Chemikalien, insbesondere Farbstoffen für die Textil-, Leder-, Papier-, Lack- und Farbindustrie sowie mit Maschinen für den Industriebedarf, Singerstraße 30/8 (21. 11. 1951). — Jakl A. & Co., Wiener Jersey-Kleider, OHG., Fabrikmäßige Erzeugung von Damenkonfektion (Kleidern, Blusen, Mänteln, Kostümen, Röcken und Strandbekleidung) aus Geweben und Gewirken aller Art, Wallnerstraße 2 (17. 12. 1951). — Knedel Else, Alleininhaberin der Firma „Montanchemie" Chemikaliengroßhandel Julius Elbogens Erbe, Else Knedel-Elbogen, Großhandel mit Bergwerksprodukten mit Ausnahme von Erzen und Kohle sowie Großhandel mit Farben und Chemikalien, Kärntner Ring 8/3 (6. 11. 1951). — Misak Franz, Binnengroß-, Ein- und Ausfuhrhandel mit Textilwaren, OHG., Großhandel mit Textilwaren, Sterngasse 11 (27. 11. 1951). — Plihal Friederike geb. Bäcksteiner gesch. Spanyik, Kleinhandel mit Obst, Grünwaren und Agrumen, Schönlaterngasse 3 (26. 11. 1951). — Rethaler Leopold, Alleininhaber der Firma „Brüder Rethaller & Co.", Handelsvertretung für chemisch-technische Artikel und Maschinen, Nahrungs- und Genußmittel, Lokomotiven, Waggons aller Art und Eisenbahnbedarf, inklusive Eisenbahn-Holzbedarf, Wächtergasse 1 (4. 12. 1951). — Stein Georg, Handelsagentur, Franz Josefs-Kai 39 (7. 12. 1951). — Tuzar Erich, Handelsvertretung für Schuhe, Leder, Pelze, die als Schuhfutter Verwendung finden, Federn aller Art, Puderquasten, Pelz- und Gänsefedernbesätze für die Kleider- und Konfektionsindustrie, Börsegasse 12 (17. 12. 1951).

3. Bezirk:

Hafner Maria geb. Regelsberger, Kleinhandel mit Papierwaren für den Schulgebrauch, Klimschgasse 11 (22. 12. 1951). — Peichl Antonia, Erzeugung chemisch-technischer Bindemittel für die Linoleumindustrie mit Ausschluß jeder in den Berechtigungsumfang eines gebundenen oder konzessionierten Gewerbes fallenden Tätigkeit, Obere Weißgerberstraße 18 (19. 9. 1951).

4. Bezirk:

Cselusztka Viktor, Alleininhaber der Firma „Viktor Cselusztka", Großhandel mit markengeschützten Haus- und Küchengeräten sowie markengeschützten Eisen- und Metallwaren, Wiedner Hauptstraße 23 (13. 11. 1951). — Platzky Anna geb Kasati, Kleinhandel mit Wildbret und Geflügel (Ausschrotung), Wiedner Hauptstraße 51 (12. 12. 1951). — Walert Laurenz jun., Handel mit technischen Artikeln sowie Kleinhandel mit Haus- und Küchengeräten, Glas- und Porzellanwaren, Keramikwaren sowie Haushaltungsartikeln, Favoritenstraße 10 (7. 12. 1951).

5. Bezirk:

Wichtl Paula, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Spengergasse 57 (29. 11. 1951).

6. Bezirk:

Haban Karl, Handelsvertretung für Textilien, Girardigasse 1/19 (28. 11. 1951). — Weiß Erich, Herstellung von Gebrauchsgegenständen aus Nylon und gleichartigen Kunststoffen im Schweißverfahren unter Ausschluß jeder den handwerksmäßigen Gewerben vorbehaltenen Tätigkeit, Millergasse 38/3 (17. 12. 1951). — Wisgrill Josef, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst und Gemüse, Erdäpfeln, Agrumen, Eiern, Butter, Selchfleisch, Honig, lebendem Geflügel, Naturblumen, Pfauengasse 8/I/3 (6. 11. 1951).

7. Bezirk:

Biczo Rudolf, Großhandel mit Rund- und Schnittholz, beschränkt auf die büromäßige Tätigkeit, Neustiftgasse 67/23 (13. 11. 1951). — Brunner Martha geb. Seidel, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, Bäckerwaren, Mariahilfer Straße 88 a (14. 7. 1950). — Patz Louis & Comp., OHG., Handel mit Folien aller Art und einschlägigen Artikeln, Kirchengasse 43 (5. 12. 1951). — Rieby Alois, Herrenschneidergewerbe, Burggasse 95 (20. 12. 1951). — Sattler Alfred, Veredeln von Rohmaterialien und Gegenständen jeder Art durch Überziehen mit Viscofasern (Veloutieren) unter Ausschluß der Führung eines Handwerksbetriebes, Bandgasse 36 (27. 11. 1951). — Schmalvogl Anna geb. Feik, Repassieren von Strümpfen, Stiftgasse 25/3 (22. 12. 1951). — Schremmer Erwin, Kleinhandel mit sanitären Ausstattungsgegenständen sowie mit sämtlichen für die Installation erforderlichen Gebrauchsgegenständen sowie mit Herden für Gas- und Kohlenfeuerung und Dauerbrandöfen, Westbahnstraße 30 (4. 12. 1951). — Skoumal Ernst, Kleinhandel mit Knöpfen und Drechslerwaren, Neubaugasse 71 (17. 12. 1951). — Vondracek Rudolf, Erzeugung von Kunstharzspritzgußteilen, Kunstharzpreßteilen für alle Branchen sowie von Kunstharzwaren im Wege des Spritz- und Preßverfahrens, Lerchenfelder Straße 125 (19. 12. 1951). — Weninger Anton, Herstellung von Schuheinlagesohlen, Neubaugürtel 50 (30. 11. 1951). — Willmitzer Josef und Martha, OHG., Kleinhandel mit Bettzeugmeterwaren, Tisch- und Bettwäsche, Druckstoffen, Hand- und Geschirrtüchern, Neubaugasse 12 (28. 11. 1951).

8. Bezirk:

Bauer Anna geb. Hafner, Garderobehaltung, Albertgasse 39 (Café Alberthof) (27. 11. 1951). — Drach Johanna geb. Swidafsky, Übernahmestelle für Wäschereien, Plättereien, Färbereien und Chemischreinigungsbetriebe, Piaristengasse 9 (26. 7. 1951). — Langer Rosa geb. Steinzer, Friseurgewerbe, Kochgasse 17 (17. 12. 1951). — Schneider Anton, Kleinhandel mit Mehl, Hefe, Bröseln, Grieß und Teigwaren, Lederergasse 35 (15. 10. 1951). — Svoboda Otto, Wäscher- und Wäschebüglergewerbe, Lerchengasse 24 (10. 12. 1951).

9. Bezirk:

Hedrich Karl, Malergewerbe, Simon Denk-Gasse 9 (29. 12. 1951). — Schohsmeier Friedrich, Erzeugung chemisch-technischer Produkte, beschränkt auf die Herstellung von Konservierungs- und Passivierungsmitteln, Liechtensteinstraße 112 (31. 8. 1951). — Thüry Margaretha, Kleinhandel mit Damenoberbekleidung, Krawatten, Schals und Handschuhen, Textilmeterwaren und Damenwäsche, Währinger Straße 16 (11. 1. 1952). — Weninger Johann, Friseurgewerbe, Nußdorfer Straße 66 (6. 12. 1951).

10. Bezirk:

Müller Erich, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst, Kartoffeln, Beeren, Schwämmen, Eiern, Butter, Käse, Wurst und Selchwaren, Wild und Geflügel (ohne Ausschrotung), Futtermitteln, Christbäumen, Mohn und Nüssen, Suchenwirthplatz 9/1 (22. 12. 1951). — Sochovsky Josef, Kleinhandel mit Kanditen, Zuckerbäckerwaren, Schokoladen, Brot, Gebäck, Wurstwaren, belegten Brötchen, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Fruchtsäften, Flaschenbier, Laaer Straße 61 D (Kiosk am Sportplatz) (29. 12. 1951).

11. Bezirk:

Eder Anna Maria geb. Sauer, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Erdäpfeln und Agrumen, Simmeringer Markt, Lorystraße-Geiselbergstraße (19. 12. 1951).

12. Bezirk:

Blahusch Elsa geb. Strnad, Stopfen und Repassieren von Strümpfen, Rosenhügelstraße 103 (14. 12. 1951). — Höfner Karl Ambros, Zusammensetzen von Schreibtafeln mit Stecksystem für diverse Kartenspiele unter Ausschluß jeder den handwerksmäßigen Gewerben vorbehaltenen Tätigkeit, Wienerbergstraße 16/35/14 (20. 11. 1951). — Jerabek Herbert Rupert, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst, Gemüse, Erdäpfeln, Agrumen, Zwiebeln und Knoblauch, Stegmayergasse 4 (29. 12. 1951). — Krischke Josef, Kleinhandel mit Christbäumen, Meidlinger Hauptstraße 71, Bauplatz (13. 12. 1951). — Schauer Adolfine geb. Prochazka, Betrieb einer Heißmangel, Rechte Wienzeile 247 (24. 10. 1950). — Szuppin Ferdinand, Autoausschrottung, Altmannsdorfer Anger 59 (30. 11. 1951).

13. Bezirk:

Biermann Bernhard, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit chemisch-technischen Neuheiten, wie diese üblicherweise von Marktfahrern vertrieben werden, Haus- und Küchengeräten, Papierwaren (ausgenommen Planeten, Horoskope, Glücksnummern u. dgl.), Galanteriewaren, Textilwaren, Mauergasse 47 (13. 12. 1951). — Vozdecky Alfred, Spenglergewerbe, Feldmühlgasse 20 (5. 12. 1951). — Weissenberger & Co., Papiergroßhandel, OHG., Großhandel mit unverarbeitetem Papier, Altgasse 17 (29. 11. 1951).

14. Bezirk:

Jäkl Josef, Übersetzungsbüro, Linzer Straße 299/109/2 (3. 12. 1951). — Lhotka Raimund, Tischlergewerbe, Cumberlandstraße 39 (20. 12. 1951). — Miko Leopold, Kleinhandel mit Galanterie- und Lederwaren, Hütteldorfer Straße 239 (12. 12. 1951). — Pingitzer Karl, Handelsvertretung für Werkzeuge, Maschinen, Dichtungsmaterialien und Industrieschleifmittel, Hadikgasse 138 (5. 12. 1951). — Wendelberger Franziska geb. Leidenfrost, Damenkleidermachergewerbe, Hadersdorf - Weidlingau, Franz Karl-Straße 15 (18. 12. 1951).

15. Bezirk:

Moser Raimund, Mechanikerwerkstätte, Gesellschaft m. b. H., Miedermachergewerbe, Hütteldorfer Straße 69 (16. 10. 1951). — Pohle Anna geb. Thierrichter, Herstellung von Lampenschirmen aus Seide, Nylon und sonstigen Kunststoffen, Sturzgasse 7/15, bei Frau Thierrichter (1. 12. 1951).

16. Bezirk:

Bar Otto, Schuhmachergewerbe, eingeschränkt auf die Oberteilherrichterei, Herbststraße 41 (18. 12. 1951). — Beck Johann, Herrenschneidergewerbe, Redtenbachergasse 20/1—2 (Wohnung) (18. 12. 1951). — Doktor Sofie geb. Schulmeister, Hutmachergewerbe, Wilhelminenstraße 1 (14. 12. 1951). — Hoffmann Gisella geb. Fröschl, Kleinhandel mit Zuckerbäckerwaren, Kanditen, Gefrorenem, Fruchtsäften und Sodawasser, Thaliastraße 96/2 (19. 10. 1951). — Holzbach & Co., Ges. m. b. H., Handel mit

Rohmetallen und Metallabfällen, Menzelgasse 4 (4. 9. 1951). — Korinek Josef, Herrenschneidergewerbe, Haberlgasse 32/II/12 (7. 12. 1951). — Melcher Friedrich, Handelsvertretung für Lederwaren, Leder, Lederbekleidung und Schuhe, Nauseagasse 11 I/I 8 (26. 11. 1951). — Mikulics Katharina geb. Jansky, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Agrumen und Kartoffeln, Yppenmarkt (1. 10. 1951). — Neumayer Josef, Metallgießergewerbe, eingeschränkt auf die Schriftgießerei, Maroltingergasse 63 (27. 12. 1951). — Scharrer Karl, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, Herbststraße 65 (22. 11. 1951). — Schober Ernest Friedrich, Herstellung von Halbfabrikaten im Stanzverfahren für die Leder-, Dichtungs-, Isolierungs-, Papier- und Pappeindustrie unter Ausschluß jeder an einen Befähigungsnachweis oder an eine Konzession gebundenen Tätigkeit, Albrechtskreithgasse 14 (21. 11. 1951). — Stecher Elfriede geb. Marek, Kleinhandel mit Textilschnittwaren und Damen- und Herrenoberbekleidung, Schellhammergasse 19 (19. 11. 1951). — Vsedni Martha Josefine, Kleinhandel mit Haushaltungsartikeln, Parfümeriewaren und Toiletteartikeln, Heigerleinstraße 23 (26. 10. 1951).

17. Bezirk:

Kriebler Antonie geb. Prokesch, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Leder- und Papierwaren, Süß- und Spielwaren, Strick- und Wirkwaren, Haushaltungsartikeln, letztere unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Kulmgasse 26/3 (9. 11. 1951). — Puschkarski Anton, Kleinhandel mit geröstetem Mais (Puffmais), Syringgasse 6 (Stand am Eislaufplatz Engelmann) (6. 11. 1951). — Randisek Johann, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, textilen Kurzwaren, Rötzergasse 3 (15. 11. 1951).

18. Bezirk:

Huber Ludwig, Fleischergewerbe, Schumanngasse 37 (10. 12. 1951). — Räuschel Anna geb. Machala, Kleinhandel mit Christbäumen, Herbeckstraße 1 (6. 12. 1951). — Zimmermann Eleonore geb. Adler, Betrieb einer Tischtennishalle, Paulinengasse 7 (21. 12. 1951).

19. Bezirk:

Bock Anna geb. Zeschner, Zuckerbäckergewerbe, Himmelstraße 7 (9. 11. 1951). — Huber Richard, Kleinhandel mit Papier-, Kurz und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Krottenbachstraße 173, Kiosk (23. 10. 1951). — Kobel Maurice Benton, Gemischtwarenhandel, Langackergasse 38 (31. 10. 1951). — Weiß Leopold, Erzeugung von Achselpolstern, Cobenzlgasse 12 (1. 12. 1951).

20. Bezirk:

Dank Wilhelm, Mag. pharm., Gemischtwarenverschleiß, beschränkt auf jene Waren, die üblicherweise in Drogerien geführt werden, Klosterneuburger Straße 39 (19. 9. 1951). — Galli Helene geb. Wittmann, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Greiseneckergasse 19 (17. 9. 1951). — Nitz Wilhelm Franz, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln, Universumstraße 39 (14. 11. 1951).

21. Bezirk:

Frühwirth Karl, Tischlergewerbe, Neu-Kagran, Elidagasse 5 (8. 1. 1952). — Koziarski Rosa geb. Zeller, Marktfahrergewerbe mit Obst, Gemüse, Kartoffeln und Agrumen, erweitert um das Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Christbäumen, Flieder, Palmkätzchen und Reisig, Groß-Jedlersdorf, Johann Laufner-Gasse 37/1 (28. 12. 1951). — Loos Friedrich, Kleinhandel mit Papier-, Schreib-, Kurz- und Galanteriewaren sowie mit Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, erweitert um den Kleinhandel mit Papier-, Schreib-, Kurz und Galanteriewaren sowie mit Rauchrequisiten, Brünner Straße 193 (20. 11. 1951). — Mallek Josef, Großhandel mit Decken, Plachen und Säcken, letztere alt und neu, Kagran, Schrickgasse 2 (5. 12. 1951). — Neugebauer Hermann, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Siemensstraße, Kiosk, Wohnhausanlage der Gemeinde Wien, Baulos 4, Gasse 1 (19. 12. 1951). — Pieringer Karl, Kleinhandel mit Schuhen, Lang-Enzersdorf, Wiener Straße 20 (28. 12. 1951). — Schneeweis Maria geb. Biegenzahn, Kleinhandel mit Wolle und Garnen, Voltagasse 24—26 (19. 12. 1951). — Soukup Josef Karl, Mechanikergewerbe, Mengergasse 51 (28. 12. 1951).

22. Bezirk:

Macheiner Anna geb. Prost, Pferdefleischverschleiß, Aspern, Kirschenallee 27 (30. 11. 1951).

23. Bezirk:

Betonwerk Ober-Laa Ges. m. b. H., Beton- und Kunststeinherstellergewerbe, Ober-Laa, Hauptstraße 74 (9. 1. 1952). — Klein Leopoldine geb. Seemann, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst, Gemüse, Erdäpfeln, Geflügel, Wildbret und Eiern sowie Waldprodukten mit Ausschluß von Christbäumen und Brennholz, Ober-Laa, Himberger Straße 17 (16. 11. 1951). — Reinberger Alois, Erzeugung von Werkzeugstielen, Rechen und Gartenwerkzeugen, Ober-Laa, Feldgasse 48 (28. 11. 1951).

24. Bezirk:

Binz Josef, Fleischergewerbe, Guntramsdorf, Hauptstraße 44 (4. 10. 1950). — Bornett Walter, Kürschnergewerbe, Brunn am Gebirge, Anton Seidl-Gasse 31 (27. 12. 1951). — Haubenwallner Leopoldine, Kleinhandel mit Wildbret und Geflügel (Ausschrotung), Mödling, Pfarrgasse 2 (23. 2. 1951). — Haubenwallner Leopoldine, Kleinhandel mit Fischen und Viktualien, Mödling, Pfarrgasse 2 (13. 2. 1951). — Krauskopf Anna, Kleinhandel mit Futtermitteln, Brunn am Gebirge, Leopold Gattringer-Straße 70 (7. 12. 1951). — Lohberger Leopold, Handelsvertretung für Nahrungs- und Genußmittel, Mödling, Hauptstraße 18 (17. 12. 1951). — Steinmüller Ferdinand, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Hinterbrühl, Hauptstraße 67 (5. 12. 1951).

25. Bezirk:

Bauer Johann, Fleischergewerbe, Liesing, Marktplatz, Stand Nr. 1 (21. 12. 1951). — Berger Marie, Übernahmestelle für Chemischreinigungsbetriebe, Wäschereien, Plättereien und Färbereien, Inzersdorf, Schwarzenhaidestraße 58 (17. 12. 1951). — Drescher Rosa geb. Ketzer, Damenschneidergewerbe, Siebenhirten, Ziegelofengasse 1 (14. 12. 1951). — Dujmovic Jozo, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Strick-, Wirk-, Kurz- und Lederwaren, Rodaun, Liesinger Straße 30 (10. 12. 1951). — Heinemann Karl, Dachdeckergewerbe, Liesing, Obere Aquäduktgasse 8 (13. 12. 1951). — Hirschfeld Alexander, Leimerzeugung aus den bei der Ledererzeugung anfallenden Abfallprodukten, Atzgersdorf, Taglieberstraße 240 (9. 10. 1951). — Junghans Franziska, Stickergewerbe, Mauer, Lange Gasse 32 (7. 12. 1951).

26. Bezirk:

Plankenbichler Johann, Damenschneidergewerbe, Klosterneuburg, Hofkirchnergasse 11 (19. 12. 1951). — Velan Josef, Friseurgewerbe, Kritzendorf, Hauptstraße 124 (15. 10. 1951).

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40-500, Kl. 838. — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24-4-47 und B 40-0-61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 60 S, halbjährig 30 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", Wien V, Rechte Wienzeile 97